Skip to main content

Texts

Video

Audio

Software

Images
My uploads
My loans
My favorites
My lists
My collections
My web archives
Account settings
Get help
Log out
About Blog Events Projects Help Donate Contact Jobs Volunteer
Full text of "Fünffzehende Schiffart. Warhafftiger vnd zuvor nie erhörter Bericht eines Engelischen, welcher mit einem Schiff, die Auffart genand, in Cambaia, dem eussersten Theil Ost Jndien, Schiffbruch gelitten, zu Land durch vnbekandte Königreich gereiset, derselben Königreich Stätt, Land- vnd Kauffhandels Erzehlung. : Sampt einer glaubwürdigen offenbarung dess grossmächtigen Keysers, der grosse Mogoll genand, &c. vnter Capitein Robert Coverte."
See other formats
en

Dee
EL
Met, N

ERW AR

) 2 IN
IR

DORIS

N J >)
N

j SON O9 US
2 1

S

e

EI
12

2 U
lH

12

ra
isn.
2 2
i
1
iR
1
4
han
7

4

1 5
>
172
H N

e

,
+

5 0 = -
0 e
; Ar /i
ER
sllieolllauntilesiiiscikiies
a 1 *

4
.

SENSE SENSE NET.
Ss

Sol 1

DIN y

“SS Il

— Nr sol

N

De EEE
en

— Ve˜ p —

oolloo

See
Noo1c0.Noo1\oo No

SS

*

2

ANZ
.

10 l

er

1

—
e

ve Sunfffßehende Schiffart.

Warhafftiger vnd u:

vor nie erhorter Bericht eines Engel

schen / welcher mit einem Schiff / die Auffart ge
nand / in Cambaia, dem eussersten Theil Ost Indien /
Schiffbruch gelitten / zu Land durch vnbekandte Konig
reich gereiset / derselben Konig reich Statt / Land
vnd Kauffhandels Erzehlung.

Sampt einer Glaubwurdigen Offenbarung deß

Großmachtigen Keysers / der grosse Mogoll ge
nand / c. vnter Capitein Robert Coverte.

Ge einen Liebhaber der Historien auß dem Engli
schen in Hochteutsch vbersetzt.

Ri N 5 * Pietate Fides an

. Geb m gene dee nee . eo
. ,Anno M. DC. XL VII. 5 5

©

Ra IS N — R SET EI

1

O1

lle

0

SER

oo [er

E

N

NEAR
oo oo lioo

1

IQ

FREE
A 0 IN
lle

DI

ES
I

fi

N

a
2

Gy

IST
85

X

e 0 9 coolen A 2 e

n

900

Weir

N

oon

4 4 — de x — — — ¶ —¹Bk 2 —

* MM Yon Ic ZUR VL N 8 K . else, TR An, Ne 8 7 e M 2 .

Dl 0 too li N< [eje) I (ee) —

118 W 18 02 (4 OO 1 OO IE TA I O9 1

v7 TIERE 12 99802 D px TEN 1% =
NN r DR n

.

N

2 hl ATEM EEE e BR
A FF

An den Gunsuig

* De
2
D
>,
Sal

D 5
e e

Ai Leser. „ „
S wuddt sich der Ehrltebende Leser 2
cganfuglichen zuentsinnen wissen /

was massen ich demselbigen in vor
AN A horgehenten zwoen vnterschiedlichen
der iz vnd i Schiffarten / den Zu

22

Sr

cool

1.001091

3

nes
902
22 2
8
SSR
25
N =
Far
253
8 8
2 — 2
288
585
Seo
333
2653
S
—
a

2
12

e
1 ue 1

=
E
ar
6
N
=
2
ea‘
=
Zi
2
=
&
ve:
=
3
=
—

7
RR
2
2
m
2
—
2
Sg

TER S
0
D

D

a
2
S
=
2
=
“7
*
—
ei
=
—
*
m
@
—
.
=
=
a
D

=
O
>
er
SM

N

N

Nn

33
=
go
2 =.
D
=
Ka
NEN
8 8
8 8
22
2
23
S
33
.
— >
S*
8 2
sa
8 8
SS 2
S 6
2
=,
2
8
a u
IE

*

58

2
— 5.2
—

S3
2
=
3 2
2
3.9
S.
3 S
32
S
8
un ;
Ras
E
S = 3
2 2
Az
4
8 =
Ss

152153
2 158,

al

lichen geendiget / wie vielfaltige widerwertige 5

58 2
al

geutangesehen / dem Hochteutschen Leer auch diß
mie

7075

= 8

7 = N ANNE

4 7 frre W Zu az . ı n 0 - un 8 8 Zn u NG
ee eee eee eee N

5186888 egen neee eee eee — 4 7 aA * * n r 1

1 r SE EN N Zn ZEN NEN LEN N a N RN Lo E 1 .
Wee ee R A N A. N; NEAENEIFLAENEAEAFRNDAE: N
4 An den Gunstigen Leser.

mitzutheilen dero trostlichen Hoffnung vnd Fur
versicht / es werde jhme diese lustige Historische er
zehlung nicht weniger als vorige zwo Schiffar
ten / lieb vnd angenehm seyn / Furnemlich hat mir

hierzu Vrsach gegeben / die sehr wunderbare Rei

fe / fo er zu Lande durch das Arabische Gebirge /
Tůrckey / vnd andere Konigreich gethan / de
en bey
keiner Schiffart sonsten gedacht wird. Der

Mensch aber zu aller handt newerung inclinirt

vnd geneigt / so hoffe ich / der gunsuge Leser werde
hierinnen sich gnugsam mit lesen vnd nachtrach
ten zu erlustigen · Auch sonsten allerhand Lehr /
Nachfolg / vnd vnterrichtung zu schopffen haben.
Vale & fruere.

70 eee er eres eres NN
e eee Nee
97 ee eee TEL ET BE ERTL PET J u ’ .
m

ft a a a Ka ba a RT 4 J BE \ IE ET gg“ * TE
8 EN MNEN WEN NIN Ne N NN NN NN N e NN NENNEN NN &
g . ir

Bericht eines Engelischen / welcher / nach deme er

in einem Schiff die Auffart genandt in Cambaia dem eus

sersten Theil Ost Indiens Schiffbruch gelitten / zu
Land durch viele vnbekandte Konigreich vnd

Sa grosse Stätte gereiset.
a V
Enis. Tag Monats Martu als man zahit nach
4 der gnadenreichen Geburt vnnd Menschwerdung

Dynsers Erlosers Jesu Christi 1607 zogen wir mit

vnserm Schiffe Auffart / im Namen Gottes auß / vnd an-
skerten gegen Deale vber / vngefehr drey Meilen vonSand-
vich, da wir biß auff den 25 Tag desselbigen Monats / wel-
cher war nach außrechnung der erste Tag deß 1608 Jahrs /
liegen blieben. Auff welchen Tag vmb 4 vhren deß Mor-
gens haben wir vnsere Ancker geleichtert vnnd vor Douer
vorüber gefahren zwischen z vnd 4 vhren Nachmittag / oh-
ne allen verzug / nur allem daß wir mitz stuck Geschutzes
vnsere vorvberfahrt shnen zuverstehen gegeben / vnd sind
also noch z Meilen fortgefahren / da wir dann durch wider;
wertigen Wind wider gen Douer zu ruck getrieben word /
daselbst wir geanckert biß auff 5 Vhren deß Morgens / wel-
cher war der 26 Tag Marti / vnd als dann haben wir vnse-

re Ancker geleichtert / vnd wider vngefehr 3 Meilen fortge-
sagelt / da dann der widerwertige Wind / vns abermahls die
Anker außzuwerffen notigte biß auff den 27 Tag desselben
Monats deß Morgens vmb y oder svhren / da wir mit ei-
nem feinem bequemen Wind / biß gen Phmouth fort segel-
ten / vnd daselbst den 29 diß / zwischen ro vnd ir ohren Bor:

mittag angelãgt / vñ biß auff den zr huius daselst stillgelege.
Diensr Martu da sich e ließ spůren/hube

m, mis

=

A N N N han!
neee

Warhafftiger vnnd zuvor me erhörter

IS N
ho

2

IS
fi

RR m

ao

—

r
22

Sof

.

N

=>

1

fico

22

=

oo

ISIS
2

8
El

So

1

>. As 1

6

E

I

EAI

m

1 8 IF „
Ne 7) e
e

h

DI
5

A

[29

1

—

IE

es besseres eee

4 —
D
1 7 IT)»

a, eee
5

& Warhafstiger Bericht
wir vnser Segel auff / vnd fuhren / biß wir eine Insul ins ge
sicht bekamen / die daluages genand ward / vnd auff Sontag
den to Aprilis daselbst voruber gesegelt / welche oo Meil
von Plimouth gelegen. Den 11 Aprilis Morgens kamen

Canarien. wir bey die Insul Canarien welehe den Spaniern zugeho

2

.
S A AU AS 2
*

1
n 7 =
Sr

r

N 0
DIE

)

* 1 Br

IE

RAR, 8

N

8

N 00 11 000017 00
8 NN
AREA

0
AR,

U

N
2

80
a

oo
N
ZN

ER
Se

3
ER
N

)

(

1600
eee

10
N

\

Ava

2

N

oo 0 oo
2
2); DIE K.

coll
EI
IR

N
N

SIE
8 y
2

N
TEICHE
2 x KUN

2

.

LEN,

>)

ET]
BYE
I

1933

)

—4
CIE

5
WA

)

X

I
8

5

— 1 Too

AIR

A (j
—
8

=

Il U SI DU WNY
Ai

ret. Den 12 Ap. vmb ss oder z vhren zu Nacht wurffen wir Anker auß / vnd schossen ein groß Geschutz loß / damit ein Both vns mochte an Bort kommen / es war aber vmb sonst: Dann ehe wir allda angelendet / war ein Geschrey von 12

Holland ischen Schiffen / welche daselbst gegen die Spanien solten ankommen / darumb meineten sie / wie sie vns dann hernach selbsten angezeigt / wir weren von solchen Hollan dern / welche sie vberzogen hetten ! schickten dero halben rxo Mann vnd mehr / zu Roß vnd Fuß ins Land sie zu beschů tzen vnd zu verthedigen / wo es nothig were / vnd wolten sich keinerley weiß anders bereden lassen / biß 2 vnserer Factorn ans Land kamen / vnd ihnen gnugsamb bericht theten deren Ding / welche sie zuwissen begerten / vnd daran sie zweiffel ten / vnd daß vnser vornehmen were / nur vmb erfrischung vnd Pro vision dessen / so vns nothig / vns zubewerben. Den nechsten Morgen / wie dann daselbst der brauch ist / schossen wir ein ander groß Geschůtz loß / vnnd daselbst sandte der Hauptman der Statt ein Both zu vns / zu wissen / was vn fer begeren / darauff wir ime vnser begeren zu wissen theten / welche vns versprachen solches dem Hauptman anzuzeigẽ / vnd vns dessen Antwort wider zu bringen / welches dann di ses war / wofern wir nit auff die Reede kamen / so were es v ber feineCommifhion vns behulfflich zu seyn / vnd nach dem vnsere Factorn geschworen hatten / vnd gnugsamb exami- nirt, dardurch sie die Warheit vnserer Reife vernommen / haben sie versprochen mit einem Both an Bort zu kommẽ / vnd vnsern Gebrechen / wofern sie es zu thun vormochten / zu erstatten. Eins aber war daruber wir vns vor 1215
er

WII WWW WU 2 resse ses
AS — NN ee NN N Ss \ N N
III rt Neem Nm 1. 0 0 N 1 4 +» J Nr,
a 7 9 u 5 1 a f zz

0 . 8 —

= — 9 1 2

9 1

{
N

LAN

F
r 1 N

De

17

XXII

nommen / dargegen er uns wider geschickt 2 oder 3 Geisse /

2 Schaff / vnd ein guten theil Zwibel. Daselbst luden wir

frisch Wasser ein / Canarien Wein / Quitten / Marmala
de / daß Pfund 12 Engelische Pfenning / kleine gefäßfein
von Succet, daß gefaßlein Schilling Engelisch / Pome

1 rantzen / Limonen / Eitronen / vnd sehr schon weiß Brod / ge
macht mit Anißsaamen / welches von shnen Vonnenbrodt

genand wird. Den rs Ap. vngefehr vmb / vhren deß Mor

gens / huben wir vnser Ancker auff / bereiteten die Segel / vñ
nach deme wir einen guten Wind gehabt bey 3 stundẽ lang /
ward es gantz still / daß wir auff vnnd abe laviren musten biß

auff den 21 / da der Wind wider mit vns / vnd segelten biß

auff den 27 immer fort / da wir vmb z oder z vhren Nach
mittag zu Mayo Aucker wurffen / welches vngefehr 3o0

Meilen von den Canarien gelegen / da wir dann vorgenom

men srisch Wasser einzunehmen / an einem Ort Bonauista
genand / als wir aber die Ancker außgeworffen erfuhren wir
daß wir daß Wasser z oders Meilen im Land holen mustt /

darzu

e, 7 7] —— — e =
BEL Alena lernten Ver Holle MHV

——

SS ((((ß = „ ——
ooo ID C EI EIENI

— + — N f * N N Ai 5

J fl f cn 8 p= Ya

63
{

IS
Ist

2 IE
5231 >:

ISIS
Alte

31532.
7
1 mn

n
US „Ss
(N I

7

SS

AA

ln

0

NS

=:
lll

TEN —
1 5
ST, r
u. 1

(5

or
ER n 7
A r un VD >
Fc e

1

\

r D 22
10

90

N

SID
2

100

‘
7
.
.
4
IE
i
14
ia
id
14
is
14
ı
E

e
E

.

oo
r
ANA

N

2

> 1 2

\
8

0 0 [52]

SNN

D
IR

N

EIER

NN,
. ——

I

0)

TETFTETETETETETERETET

FAFIE:
r

K 28 A

3

0

N

SER

CIE

STETTEN FETT ET ER BET
l

darzu es nicht klar were / darumb nahmen wir dessen desto
weniger. Aber es waren andere nutzbare Sachen da zube
kommen / dann da wir erstlich daselbst angelangt / ward vns
von 2 schwartzen Mohren erzehlet / daß wir da so viel Geis
sen haben vnd vberkommen mochten / als wir nur begerten /
wie wir dann auch auff die 2 oder 300 in vnser 2 ee
berkommen. Auch sagten sie vns / daß in derselbigen In
suln nicht ober 1» Manner wehren / vnnd daß das Saltz in
grossen vberfluß auß der Erden wuchse / daß vnsere Schiffe
nach vnserem belieben damit beladen werden konten. Es ist
trefflich gut Saltz / so weiß als ich in Engeland jmals gesehẽ
Gegen der Insul Mayo ver / bey s Meilen ist eine In
ful S. Deago genand / wir lagen zu Mayo von dem 27 Ap.
Nachmittags / biß auff den 4 Tag Man deß Morgens zu
vhren / da wir dann die Segel auffzogen vnd fuhren davon.

Gn ES 5
Ne eee auff
FKauino-

N Ba)

den 20 Maij da wir dann zwischen 4 vnnd 6 vhren
deß Morgens die Æquinoctial èinien vorùber gefahren / wel
tial Cini. che davon der Insul Mays vngefehr 348 Meilen gelegen, wie es vnser
Schiffer Philips der Groue in fein eigen Buch von Beschreibung
dieser Schiffart gezeichnet / vnd von daunen segelten wir immer fort /
biß wir den 4. Julij an einen Theil Suldaniæ kamen / vnd waren vnser
Leut noch alle frisch vnd gesund / Gott lob / allein zween / so ein wenig
vom Schorbauch angefochten waren / welche / so bald wir an Land ka
men / jhre Gesundheit erlangten. Denselbigen Tag haben wir ein
caput bo; Land gespuret Cape bone Sperance genand / 16 Meil von Suldania
nz fpei. im zy Grad. Zu Suldania haben wir eng wider erholet / vnnd nahe
Suldania. menu vnserem Provzant bey 400 stuck Viehe / als Ochsen / Stier /

Schaaff / Lammer / Vogel / Fisch allerley Art sehr vberflussig / vnd
frisch Wasser ein grossen theil. Es ist auch an dem Ort ein Insul
peng w in genant Peg vvin, bey p oder s Meilen vom Land / da ist ein gros
jer hauffe Vogel / auch Pengvvins genandt / vnnd vnzehlig viel
TER: Seehund:

NN eee esse ses ess Ns
NEN! A Nee ij} AN: 65 EAN €) 5 0 AN, en mir N >)) do I

.

BE LASER LASER LA SHETH enen Une S ENT EIER
SI SEN SEVEN ENEN SEN S

9 N Vak N VENEN
D

er Funffzehenden Schiffart. 9
Seehund: Da sind wir / etliche dieser Seehunde zufangen zwey 1
mahl dahin gezogen / vnd vnsere Bote gefullet / darvon wir Tra wo:
oder Oel gemacht vor vnsere Lampen. Darzu haben wir in die
fer Babe 20. feister Schafe / welche allda gelassen von
den Hollandern / vor ein Pinnisschiff / welchem wir begegne
ten bey oo Meile von Cape bona Sperance, welche Schaafe
wir mit vns nahmen / vnd liessen 6. junge Ochsen in ihrer stette.
Wie wir erstlich zu Suldania ankommen / fingen wir an zu Pinnis
biapwen vnd auffzusetzen vnser Pinnis / vnd brachten es zu Was u
ser den F. Septembris, daß es in 7. oder 8. Tagen hernach / wa nia
re bereidt vnd fertig wegzugehen / so ferne es were nothig gewe

en.

ul dania ist im Königreich Ethiopien. Die Æthiopier sind
von Natur ein Volck sehr bestialisch vnd viehisch / insonderheit
in ihrer Speise / dann ich habe gesehen / daß fie haben gessen die
Gedarme vnd Pantzer / darinnen der Vnflat liget / auch wann
wir haben weggeworffen etwas von den Seefischen in das flies
sende Wasser oder daneben / wo es hat gelegen bey 14. Tage / vñ
daß es schon verfaulet vnd so grawsamb stanck / daß keiner von
vns daselbst mochte zukommen / jedoch habens die Leuthe ge
nommen vnd gessen / wann es auch schon von lebendigen Ma

rr TEEN

UN, e es

AN N ne
X coll 55 Me

48

1
er) 25

Mlleg

7

N 2

Re
ii

550 ES
lo :

Er
l
r

2
De

e
oo 0 x

00

8

40 XD
l

ER 9

RS 1)
als)

—

ma 5 —
D oo

210

0

den sich bewegte.
Es seynd auch in diesem Lande vnterschiedliche Art wilder Vestien in

Thier / welche ich vnd andere meiner Gesellen (die wir mit wil a.

len vns an Land begeben) gesehen / vnd vernommen daß etliche

von ihnen weren sehr wild vnnd grausamb / daß wir hernach /

wan wir ihre Holen oder Gruben funden / nieht durfften hinein

gehen / oder nahe zu jhnẽ kommẽ / daß fie vielleicht darinn weren. 8

Die Ethiopier brachten hinunter zu der Wasserseidt zuver 1
kau en Strausseneyer / vnd etliche ledige Schalen mit einem 2

kleinen Loch an einem Ende / sampt Straussenfedern / vnd Vor? 12

pontiner . Vnd vor all jhren Kauffhandel vnd Bequemmis bege 2

ren sie insonderhen Eisen / welches sie mehr achtẽ e f

IR
N

>

allen 0 isn

2

en
ev —

2

i

5 — 8

- 7 1 r ee 1 4 2 . fror N
E 1 ee Se NN a HN SH kozeh Eee un el ot oA Se N

n

22 6

EST

Er
x)

N
. Yava\ AR
5 N X A ITS 2 R 5
— nenn

BR

Am
2

0

SEEN
RER

EN

r
]

N

EDER A

1

2

3(f
1
3

I ÜYUY UI CY U WIE OY WZ EI 7 7 NEN NY Ey NY NO NO NY N Say N Sr I A 3
i 1 RR NR EN NASEN N Ne oa Ns des Na he ha Nano!

peer TESTS,
N Nr
NL N □ N 1

7

9 1
ND

Mee 2 BAER
10 Warhafftiger Bericht
Silber/dann mit vnserm alten Eifen haben wir gekaufft all vn
fer Viehe / vnd alles andere fo wir von jhnen hatten. f
In diesem Lande seynd wir geblieben von dem 14. Tag Juli
an / biß zu dem 20. Tag Septembris. 0

Den 20. Tag Septembris deß Morgens gar fruhe leichteten
wir die Ancker / vnd dieselbe Nacht verloren wir das gute Schiff
genandt die Vnion, vnd vnser Pinnis, genandt mit dem Nah□
men die gute Hoffnung / weil die Nacht sehr finster vnd windig

a war: Nun den Abend ehe wir sie verlohren / hat die Vnion (vmb
Send F. Uhr) Ihre Fahnen außgesteckt / aber zu was ende wissen wit
Pinnis nicht / oder konten vns nicht einbilden / aber alle die dacht da wir
verloren. lagen hatten sie vns in acht.

Den nechsten Tag / welcher war der 21. September, wie wir
einen feinen starcken Wind hatten / vnd hernach vnterschiedliche
contrarie Winden / auch viel stille Wasser / find wir dannoch
zu letzt kommen zu der Hohe S. Laurentz / den 27. Tag ORo-
bris, welche liget in der Hohe 26. Graden / warab wir gesegelt
mit vielen vnglucklichen vnd Gegenwinden / auch stillem Was□
ser: Dannoch zu letzt den 22. Tag. Novembris deß Morgens
haben wir gesehen 2. oder z kleine Insulen / vnd Nachmittag ha□

Gomora ben wir gespuret ein Insul genand Gomorra, ein sehr hoch Land: ein Jnsel. Vnd an dem 24. Tage sandeten wir vnser Both an Land / vnd es kamen allda zu jhnen 5. oder 6.Manner desselben Lands / vnd perkaufften ons Plantains, vnd nichts anders zu der Zeit.

Den nechsten Tag sandten wir vnser Both widerumb an gand / aber ein wenig zuvor ehe sie an Land kamen vernamen fie ein Cannooe, vnd 2. Mann darin / so fischeten / wir zogẽ zwi schen jhnen vnd dem Land fort / aber wolten sie nit mit Gewalt nehmen / sondern zeigten ihnen ein Messer oder zwey / vnd sie ka men beyde in vnser Both / vnd wir brachten sie an Bort in vnser Schiff / vnd hieltẽ sie sehr freundlich / vnd gaben einem von jhn ein Furbantum auf sein Haupt zu setzen / vnd dem andern ein

flein Glaß vou einem quarter eines pintes oder achtmaß voll
b Aquavit,

RE

9 . W on 7 1
A n N
x

Y 3 San

ET

ET
1. 11

ww

a

e
> N
er Funffzehenden Schiffar

1 Eile

=

SS

155

Aquavit, vnd liessen fie an Landt ziehen. Von dem 22. Tage / da BE
wir sahen die Insel Gomora, vnd kamen zwischen die Insulen / 8
konten wir keinen wehrhafftigen Wind haben vns fortzubrin Sr

or fi 2

P erer

innis / welche mit einer Leine vnser Schiff / zwischen den bey 2

den Insulen am Lande ligende / forzog / kamen wir zu Ancker die SE
selbe Nacht zwischen vier vnnd funff Vhr im 7. oder zwantzig SE
Faden Wasser. RE SE
Dien 26. Tag sandten wir vnsere Both an Landt / mit einem Gescheck 2
Geschencke zu dem Konige / bey M. Jordan / welcher allein mit an dn ks 8
dem Geschenck hinging / nur lassende jeder 2. Geiselim Both Somora SE

biß zu feiner Widerkunfft: Das Geschenck war ein Schermelz gesandt.
ser / ein Turbant oder Turckisch Hut / vnd ein Spiegel mit ei? N
nem Kam daneben / vngefehr die Wurde von J. Schilling En
glisch in allem / welches der Konig etwas verachtlich angenom
men / vnd wolte es kaum ansehen / dann er gedachte daß es were
vongeringer Wurde / vnd gab es einem feiner Cdelleuthe / sage
de zu M. Jordan vnserm Factor / daß so vnser General oder O 0
berster / an Land wolte kommen / er bekommmen solte alles was
fie vermochten / vnd mit dieser Antwort schiede er von jhm / vnd m
wie er seinen Abschied nam vom Konige / hat der Konig selbst
gantz freundlicher Weise sich gegen ihme geneiget: Vnd nach
dem er weggeschieden (als es sich ansehen lest) hat er die Geschẽ
cke besser betrachtet. Dann Nachmittag hat er vnserm General 5
dargegen einen feisten jungen Ochsen gesand / welchen wir em =

106

121

E

N
00

=

Er

DIDI
1 ol

oolloot

2

5
1

W
=

7

Kos}

5

GE

oO

10

.

ERS, IS

(

[22]

pfangen / vnd haben die Boten begabet mit eim paar Messer ei
nes halben Batzens werth / wo mit sie tauchten / daß siegantzwol DE
befriediget weren. Den 27. Tag ist vnser General ans Land ge 4
fahren sampt 1. mit ihm / vñ hat mit jhm genommen ein kleines 3
Bancket / als ein Buchse von Marmalade / ein kleines Faßlein 3
Suckets vnd Wein / welches fie. aflen vor dem Konige / aber er 2
wolt weder essen noch trincken darvon / sondern feine Edelleuty a
assen vnd truncken davon / Vnnd naeh dem Bancket hat er sich 2

Seele ofen Iooteolgoiicot

5
4
em
N
er
NE
*
*
1
gi
i
+4
ai
re
M L
FAR
12
313
n
N
1225
ve)
71 iz
574
.
* E
{1
19
a
4
W
„
2
1
5
IN

'E

\) 2 } yo TE

N,

=

\

Von

INA

SS A*

S

1
N
X

1100
\G

un

>

RX

[2,87
2
1 >

0

AI

(

Yard)

Su 88 N
AUG Sch

>=
2

090
ZEIT
Ser

ES

2

IS

ea Ay aM
28
—

IE

“ *

eO OO ©
21)

□

ET

IE

u

3

[62]

2

.
Sn
IE)

\

>

77 EREIEIEN) oo
N
2

* EN ETFIEIEITEIFEIETETET EI FUTTER EITTETFET ET ET Dig
DAR ARANINABERAR VENEN EDEN EN AD EN ED ED ZEN ERROR ERZD ER A
1 Warhafftiger Bericht
2 2

vnterredet mit dem Konige / durch seinen Dolmetscher / belan
gent vnsere Gebrechen / durch welchen wir verstunden / daß sie
was mit den Portugiesen / von welche: Sprache er ein wenig ko
te sprechẽ / welches gnug vor vns war / handelten. Den 28. Tag
hatte der Konig beschlossen in vnser Schiff zu kommen / aber der
Dolmetscher erzehlte vns daß fein Rath vnd gemein Volck sol
ches ihm nicht gestatten wollen. Den Tag gegen Nacht bin ich
auch an Land gezogen / da vnser Volck Holtz niederhawete / vnd
kam an Bort wider mit dem Bothe. N
Den 29. Tag bin ich wider an Landt gezogen mit vnsern
Schiffer / M. Tindal / M. Jordan / vnnd all vnsern Trompe
tern / vnd wurdenbey der Wasserseite sehr freundlich empfan
gen durch den Dolmetscher / weleher vns zu dem Konige fuhret /
so damals an der Seite seines Pallastes war / welcher zu vnser
zuude, s Ankuufft sich gantz freundlich neigte · Er hat vor feine Guardi /
N wann er außgehet sechs oder acht Mann / mit Messern eines
herein ge Fusses lang / so breit gleich Beilen / vnnd sehr seharpff / welche
1 nechst bey ihm gehen / vnd es gehen andere noch mehr vor ihm /
vnd viel hinter ihm / ihn zu beschutzen vnd zu verthedigen vor je
des injurien oder Nachtheil / so ihm mochte widerfahren.

Ar. III.

Iß Volck scheinet Burgerlich / freundlich / vnd trewher

Dis gegen Frembde zu seyn: Dann wie wir ab vnd zu / an

"Sand vnd Schiffbort gingen / hat einer von den vnserigen
vergessentlich fein Schwert ligen lassen / gegen Nacht als er zu

Schiff kam / welches wie es war gefunden von einem deß

Dei Ro. Bolcks von Gomora / brachte er es zum Konige / welcher da er
nigs von vernahm daß es vnser wehre / fragete ihn wie er darzu kommen
Vora wehre / antwortete er / daß er es gefunden htte/ vnd der Konig

tigten. sagte wider zu ihm / daß / so er das Gegentheil wurde befinden / es sein bestes Blut solte kosten: Den nechsten Tag wit wir 15

eee Gossen N N N AN NN N \ N 8 S wur‘ By war u N * N u N 2 N 5
1 Int N INN en BMI NZ 1 = * 8 . 2052 N, 2 N lien 1 92 N u Nr Alone lie

r rg N FESITESSITLESITESSITEESITEESI EST 7 nene
6. 0 { 0 > ru De De De PR Dee U
\ vN UN N N 2 A. N N N. INN NN * N N * 1 eee

Bin - 01

Der Funffzehenden Schi
kamen / hat deß Konigs Dolmerfcher uns das Schwert ger
bracht / vnd erzehlete vns deß Koniges Wolgefallen hierin.

Es last sich auch ansehen / als haben sie ein gut Burgerlich Die Sit
Regiment vnter ihnen / Dann wann einer dem andern begegnet geen,
deß Morgens / geben sie einander die Hande / vnd spricht einer che der
de andern zu / welches vns beduncket / es sey ih□e freundliche vnd Volcker
holdselige Grussung einer zum andern : Sie find von guten za ew,

Sitten / gerades Leibes / dicker Bein / vnd wolgeschickt in ihren

Geberden / beydes Mann vnd Weiber. Ihre Religion ist Ma□

hometisch / vnd gehen meisten theils nacket / allein ihre Scham
ist bedecket mit einem leinen Tuch / vnnd Turbant auff ihren

Hauptern. AR) 7 N i

Die Weiber haben ein leinen Tuch / das bedecket ihre Bru□ Daxga

ste vor / vnd gehet biß zu der Mitte / vnnd von dannen biß zu den 7

Knichen / vnd ein wenig weiter / Siesind mit leinen bedeckt rund ""*

vmbher nechst auff der Haut / vnd sind rund vmher gleich wie
mit einem Wulst in der mitten ihres Leibs vmbgeben / welches

mederwerts hanget / vnd stehet ihnen sehr wol an. 2.

Sie gehen alle Barfuß außgenommender Rönig / welcher
hat ein paar Solen an seinẽ Fussen: Vnd vor feine Kleidung als

ich ihn sahe / hatte er eine weisse Mütze Netzweis gestricket / ein Wambes von Scharlacken / es hengte loß vmb ihn vornen of? fen mit Ermelen / vnd ein leinen Tuch vmb die Mitte / vnd ein anders / welches nieder von den Schuldern an biß auff die süß

se hangete. . 273
Dieweiln wir in der Statt waren / brachten sie vns auch In dianische Nuß zu verkauffen / so groß als eines Mannes Haupt vnd rund / etliche grosser etliche kleiner / darin Wasser nach der proportion oder Grosse einer jeden Schale / vnd so viel Essen in einer Schalen / daß es konte genug seyn vor eines Mannes Mahlzeit. Sie brachten vns auch Ganse / Hennen / Kaninchen / Limonen / Reiß / Milch / Fisch vnd dergleiche: welches wir kauff kern zu vnserm nutzen / als a Hennen vor u e

Fe 11

{

oo Soon Be
EITIZTEITITHTIIETH OT EIS EFETER 155
h) 9 N 8 5 NUN, > e 7
29 1100 X 15 N {

too los

1A

oo

Er

E

—

EN

2

0

2 Hr IS)
N

1 1

A

2

5

0

a a A 4 1 7 I 7 F — Komm many oa on en => 3 x u rt NEN
ee IFF AN
nal ont al U OO ON OSUCON 1 Du 1 Scoach 0 N Gesc! Ge I tlooleo ke ol lootleo ele
ZN

ANAND EHER RT TRETEN NET)
18 14 Warhafftiger Bericht
5 i monen vnd Indianische Nusse vor alt Eisen / als Nagel / gebro
a chene Spieß vnd dergleichen. Aber frisch Wasser ist da gantz
1 wenig / vnd das fie haben kompt aus dem Sande / also / erstlich
1 machen fie eine Hole in dem Sand / vnd wann das Wasser in
Ich die Hole kompt / thun fie es herauß in ihre Nußschalen / vnd trin
ll cken es fo / sie brachten ons von demselben Wasser / aber keiner
1 Nie Gesellschafft wolte es trincken / weiln es fo dick vnnd
N muddig war.
1 In dieser Insul Gomora sind wir gelegen von dem 27. No-
18 1 an / biß zu dem 29. desselben / vnd alsdann leichteten wis
1 die Ancker vnd zogen weg. Kap
3 Den ro. Tag Decembris, vmb 2. oder drey Vhr deß Mor
IS gens wie der Mond scheinete / spuretẽ wir vnversehens ein nied
1 drig Land mit hohen Baumen an der Wasserseit / da wir nicht
1 eine Meile von Lande waren / daß fo wir die Bäumeniche het
Ic ten gesehen / wir solten vermeimet haben / das Landt wehre nur
= der Schatten vom Mond gewesen / vnd mochten also leichtlich
1 auff das Land eingelauffen seyn / vnd hetten vnser Schiff vnnd
x & Gut verlohrẽ / aber es war Gottes Will / vns vor solcher vorste
Je hiter En bewahrẽ / welches˜ahme in ewigkeit gepreiset.
a dee In · Dieses Land nun / war die Insul Pemba , welche wir ver
IE Pemba ue 1152 ns Be
905 a meineten Zinzabar zu seyn / biß wir von einem desselbigen bands
1 verstunden daß es Pomba were. Wie wir nun dieser niedrigen

100

fe

[2°]

Fan

3

EX
NEE NUT WERT

Insulen ansichtig worden / vnd eigentlich vernommen / satzten
wir von Land abe / biß es tag ward / vnd alsdann gaben wir vns
Land werths zu / ein Haven vor vnser Ancker zu suchen. Mitt
2 lerweil sandtẽ wir vnser Pinnis oderklein Schiff mit M. Elmo-
re, durch ein klein Wasser / vmb einen Wasserort zu suchen / vnd

)

=
2

N
=)

ET]

ofen

905 blieben wir in vnserm Lauffe biß vnser Pinnis wider ans Land
5 kame / Da 2 oder; desselbigen Volcks in der Insul inPortuga
. lasischer Sprach vns fragten / was wir fur leuthe weren / vnd da
SH fie vernahmen daß wir Eugelische waren / da fragten sie weiter /
= wz wir dann da zuschaffen hatten / dieweiln der Konig vel
1 tuga

TCM» ur ws u u SZ Ur CZ WW DE 7 ER 8 Sy WY Na Say May r 2
rr een
37,5,
* nr”
D

7

*

NN NSS EN NIE ENG Ne
Der Funffzehenden Schiffart. 15

—— ——
8 BREI Sec Sezı pm: —— ———

ST Aa DEAFTFIETIERFEIITI EN SZ SEE —ů — Ei 5
3 US £ t SI SASSÄSR 0 n

tugal vber dieser Insul Konig were: Darauff wir geantwortet / 3
daß wir das nicht wusten / Doch weren wir nit dahin kommen et ,Br
was vbels zuthun / es were auch was es woll wir wolten nur etz
was Wasser holen / vnd jhnen mit andern Sachen dagegen ein
Genüugen thun / vnd sonsten vor alles andere / fo wir vonshnen

bekommen konten. Da es dann Nacht ward / vnd vnser Männer
an Bort kamen / vnd verstendigten vnsere Gesellschafft der vn

terredung / so sie am Land gehabt.

En 1. Tag zog vnser Bote wider ans Land an den vo I
II rigen Drt / aber sie funden es gans ledig von Volck / 5
bond da wir solches verstendiget / zogen wir vnser Ancker .

SE

SE
Soll oo

auff / vnd als wir vmb oder sechs vhren Nachmitttag nit weit
von 2. oder 3. gebrochenen Insulen ankamen / so an die Insul
Pembam anstossen. Der Ort da wir anckerten ist gelegen in der
Hohe y. gradus vnd 20. Minuten.
Dien 12. fuhr vnser Pinnis wider ans Land gegen demselbi
gen Ort mit M. Jordan einem vnser Kauffleuthẽ / welche da sie
an Land kamen / vnd sich mit etlichen wenigen / aber nit mit den
selbigen / so wir voriges tags angesprochen / vnd der Portugali
scher Sprach erfahren / haben sie M Jordan ergeblet / daß jhr
Konig Mallaibar were / vnd nach diesem discurs sagte M. Jor
dan / ob wol vnser Schiff ein Engelisch Schiff were / so were er
doch ein Portugalischer Kauffman / vnd das Gut were Portu
galisch Gut. Darauff sie geantwortet / daß wir keines Dings /

dz sie hatten / solten Mangel haben / vnd hierauff schickten sie r. Moren in vnser Both / welcher ons ein bequemen Wasserplatz fluchen solte / die er auch nach geringer Arbeit funde / vnd brachte vns zu einer geringẽ Hole / am vnterstẽ Theil eines Bergs / welche an der einen Seiten mit dẽ Berg vmbgeben war / vnd an der andern Seiten mit einem Teiche / allda wir vnsere TEn ůlle

N

7

lopil

18 T EXT 5
. N
21

ol

8
EE

*

N

=
NO
co

Ä
l

3
[223

=,
WS

SH DS N
OS 1 1

5

8 *
{ 5

{N

2 r N N ar 7 x . 8 12
e ee ca ac VS ma a Ts a eee
e Be Pe Peak PA BES ET DK e TE ES BE BE TE PT Aero lll N

>
> ws 2 f
PIE BEE, PT Men = u > Su — Fe
1 ne rr een
8 U un A = e AI
r 90 N = EZ N) Y Nr Nana J. rn WAR 5 FR N) N

N

EN AN} . ZEN END ER,

16 Warhafftiger Bericht
fulleten / Vnd als wir wider fertig waren an Bort zu gehen / ba
ten wir den Moren / daß er mit vns gehen wolte / welches er ver
wi: willigte / vnd wir erzeigten ihm allen guten Willen / biß auff den
andern Morgen / da wir wider zu Land fuhren / brachten wir ihn
wider mit zu Land / durch welches Erzehlung / wie freundlich er
bey vns gehalten / kamen etliche mit jhme herunter / vnd einer / so
ein wenig Portugalisch reden konte / so / wie er sagte / war er einer
von deß Konigs Edelleuthen: Wir brachten sie auch mit vns an
Bort / tractirten sie freundlich / vnd den folgenten Tag satzten
wir sie wider zu Land / welcher gelobet / als er hinzog / etliche HE
nen / Indianische Nusse vnd Pomerantzen vns zubringen / wel
ches er auch thate. Vñ daselbst zog vnser Schiffer mit M. Reuet
mit mir vnnd etlichen andern von vnser Gesellschafft zu Lande
da wir zu Mittag assen / vnd nach der Mahlzeit kamen 2. Reu
ter vnd ein Mohr welcher ihr Schlave war / zu dem Wasser
platz / da vnsere Leuth Wasser schopffeten / vnnd fragten / ob da
nicht einer von den vornembsten deß Schiffs oder deren Gesell
I schafft were / darauff Eduart Churchman einer vnser Gesell
schafft antwortet / es were vnser Schiffer da / vnd einer von den
Kauffleuthen / welche / so ferne es ihnen gefällig/ wolte er sie zu
portuqist ihme bringen mit ihme zu reden: Vnd da sie zu einander kamen /
(he Ver: fragten sie was wir für Leuthe weren nach dem sie vns auff Por
ratherey. tugalische Weise gegrusset hatten / Wir sagten / wir weren En

1 glische / darauff sie geantwortet / daß wir sehr willkommen we

SIE 20% Ay u

1

1 0
*

ETy= en 1

S BI

2 8
— 3J:

TE
RAR

V

[237
N
ze)

Bat
EI

u
IE
N

vd
AREA

2

8 ae) ER

9

a.

ren / vnd alles was fie hatten oder die nfulvermöchte / stunde

98 zu vnserm Willen vnd Begehren / dessen wir vns bedancketen.
1 Aber diese vberzuckerte Wort waren nur außwendig fur den
2

e Schein / ihre verratherliche Pracktickẽ zu bemanteln / welche wir
he nach mit onferm Schaden befunden: Vnd da wir fragten / wz
dann sie weren / gaben sie zur antwort / daß einer vnter ihnen deß
ee. Konigs Bruder were / welcher alsobald vns ein silbern Ring
65 pemba zeigete / darauff gegraben stunde die Zahl der Dorffer vnd Hau
1 Bruder. ser in der Insul / vnd sagte er *
1 alle

eee eee A . >
1 e DEE mr A NASEN N Inn New dir N: AHA N, N 2a . J

N
8

—
2
> II 85
ase
— —-—

1001
2
IT 2

0

on

ESTER ITERSITTEeTT TEN ER ETENERERENEN 2 = 4 ZI TEXTE

eee 2 A Von) 2

N \ N \ N \ N J i \ N N ENGEN N N N NN A IN NY N N NY NN NN
0 1 B . N AN N Y

89 fl WE N
\ V. IXI \ NXS
0

alle diese Oerter. Vnd wir fragten / ob auch einige Portugiesen ,DE
in dieser Insul weren / antworten sie / gantz keiner / dann fie het x

len dieselbige alle verjagt / weiln sie alles wz sie nur begehrten mit =
Gewalt haben wollen / vnd hätten auß den Inwohnern der In *
sulen nur Schlaven gemacht / welches sie nicht hatten leiden
konnen / vnd vervrsachten nur gegen sie / wann sie ankamen N
grossen Krieg. in

Immittelst da vnser Pinnis wider zu Land ankame / welches

an einem andern Ort der Insul / Viehe zu vberkommen / gewe 22
fen war / welches ihnen zugesagt / aber es ward auffgefchoben 15
biß zu emer audern gelegener vnnd bequemlicher Zeit zu ihrer 15
Verratherey. ' 2

Damals erzehleten vns vnsere Manner / daß sie hatten geho IE

* CHR X

cat

8

ret / daß an der andern Seiten de Insul / da sie vmb Viehe gewe 5:
fen wahren / 15. Hollandische Schiffe hatten Mosembege ein 655
genommen vnd alle die Portugiessen mit dem Schwerdt vmb 5
bracht. Welche newe Zeitung sie von Zinzibar hätten gehoret *
war zu seyn / woruber diese Reuter fich liessen ansehen zu frolo
cken / welches dann ein meisterlich Kunststu ck war / vns in die Ge
fahrißhrer vorgenommenen Verratherey zubringen. Vnd als
nun die Nacht herzu kame / baten wir sie mit vns an Bort zu ge
hen, das sie aber abschlugen / vnd gelobten an / den folgendẽ Tag
an Bort zu kommen / welcher der 17. Decembris war / welches
deß Konigs Bruder / wie er sich selbst nennete / beneben 2. andern
auch thaten. Aber ehe fie ankamen begerten sie Geisel / die sie v
berkommen / nemlichen Thomas Caue / Gabriel Broocke / vnd f
KLaurentz Pigot vnsern Wundartzt / vnnd tractirten jene drey DM

r

Te
Go fl 2

ooo (((

1

Ss

N

1

gantz freundlichen / weilen sie in vnserm Schiffe waren. Deß
andern Tags den is. Decembris, führten wir sie wider zu Land:

u

r
e
WU N

EX
IS

Vnd vnser General gab dem vornembsten von ihnen 2. Geisse / 199
ein Papier voll Buchsenpulver / vnd den andern zweyen son 25
sten andere geringe Sachẽ / vnd also zogen sie wider zu Land / vnd =:
M. Reuet / M. Jordan / M. Glascot / vnnd 8 mit ihnen N

Ai

AN

Pan 5 — n do ee Ma eee za
£ i AP a, A 2 No AP BAAR Fire EA 0 e rede EAESEA en e esse

or

SS

1 13
F
Y REN 88

hen
uf

rg
2

Sg
Er
— —

ar
RATEN .

88

y m 1080
- }
S
ee
NN

ICH

Sa

9

V

N

AN
KARATE
23 An

58

A
Ne

Degener
r n K

* EN

18 Warhafftiger Bericht
vnfere Geisel wid erumb einzuholen / vnd sonsten keine Gefahr forchtent / auch sonsten keiner Verratherey ons zu ihnen versa hen / vnd gingen also wir 6. oder acht vnvorsichtig mit ihnen hi nauff zu ihren Haussern / allein wegen vnser Geisel / welche wir mit o. oder o. Mann bewahret funden / welche mit sonderlichẽ Waffen / als Bogen / Pfeil / Schwerter / Schilden / Wurffspie sen vnd Cortelaschen / gearmiret gewesen / vnnd so bald wir dar kamen haben wir vnser Geisel wider empfangen / vnnd vns ohn allen langern Verzug zur Wasserseiten begeben / durch deß Ko nigs Bruder begleitet / vnd der meiste Hauff von diesen Mohrẽ folgeten ons nach / darauß b. oder 8. von ihnen mit vns giengen zu vnserm Pinnis vnd darnach schieden sie wider von vns zu ih rer Gesellschafft / wir aber traten fo bald in vnser Both / vnd ba ten deß Konigs Bruder daß er mit vns an Bort fahrẽ wolt / wel ches er gern thate / vnd wir erweiseten ihme nach vnserm besten Vermogen alle Freundschafft / biß gegen dacht daer muste hin weg gehen / da hat vnser Schiffer ihme ein Messer mit etlichen andern geringschatzigen Dingen gescheuckt / welches er veracht lich anzunehmen sich wegert / vnd alsobald zog er in vnserm Bo

EE
5 EN

zes the an Landt. Dannenhero hatten wir ein Mißtrawen / daß etli

2 Mare K f 1801
\ 8 s I 8 A WS N
2) * N I

Yard
Way

oo
>. 21328} III 4
eee VER

)

22

* Nr

ACH
IR * A

10 Ho
. 0

ö

—
N

N

902
\

a

Sie

MN N,
M ee
N.

che verratherliche Sachen wurden gegen vns vorgenommen werden / darumb bedauchte nn mit besserer Vorsichtigkeit an Land zukommen. 5

CA 1

N N n un Ars N
h N
DN

r m \ N

5 Ki Asp Carr 1 2 fl D 2 r 2
J VEN \ SEN SEN UNGEN NG

zu krucknen zu thun were: Vnnd wie sie also miteinander rede□ ten / haben sie vnser Pinnis sehen ankommẽ / welches wol gewaf□ net / vnd liessen ab vom weitern Nachforschen / vnd wann das nit

geschehen / hetten fie ons alle / wie sichs ansehen ließ / e□mo□det vñ
vnsere Bothe genommen Dann es lagen zween von diesen Bu□
ben in einem Busch neben der Wasserseiten / welche gleichsamb
bereit den erst M Anlauff gethan hetten / wann die Losung were
gegeben / in ttlerzen war vnser Pinnis schon an Land kommen /
vnd vusere Leuthe nicht ferne von ihnen außgetretten / vnd hat□
ten ihre Sach wol in acht: Da hat vnser Schiffer einen der vnse□
rigen Nicolau White zu ihnen gesand / ihnen anzuzeigen / daß
vnsere Kauffleu he an Land kommen weren. Welcher nach de□

ER RAN AR ART

ten / vnd es weren etliche nutzbare Sachen im Bothe / damit ihnẽ
ein Genugen zu thun. Dieweiln er vns aber besser als zuvor ge;
ustet sahe / gieng er wider hinweg: Deß Konigs Bruder / wel□
cher zugegen war am Sande / befahle einem Mohren etliche In□
diamsche Nusse vor vnsern General zu samlen / vnd erwehlte E□

duard Churchma auß vnserm Mittel / dieselbige abzuhol / wel□ REN 19
urch□
man omb□

chen wir hernach mmmermehr sahen / vnd konten nicht wissen /

ard

wie es ihme ergangen. Aber als sie sahen / daß keiner von ons kö□ brach.

men wolt / sondern hatten vnser selbsten in acht / gaben sie die Lo□
ung vnd bliesen in ein Horn / vnd fielen fo bald ae

a Te 7 BZ] N a. 7 ran MRS Er = AN * Wee 7 8 N enn u eg fh N IT e
Hl Kl com: 21 See & 0 of Sol 830 cee 901 ol Fl eee 0 ol 0 0 D Ico Isolloo!

=

5 :
2 2
6885
92
8

le
RS

(0,93

4

Oo

N

5

0

e
21

\

1

oo

7
IN
* 2

Bas,

NG Tea 832 1a] ET N 1 a Sa ana mer ene Terz eve TSeeTeTee nes
ICHEJE: So RI

\G X N
IS NN

2 885

2

1

100

{

2

N
85
—
88
8 G N

Ve r
e

AL

Nr

2 1
AI

88

ca
,Sn.

*

SIT 2 0 DD 45 4 N 2 al Sf >} N 1 40 N > 62 DDE 4 * 99820 en NESITSENGEI GENE 8
a
i 8

\

20 Warhafftiger Bericht
so am Wasserplatz waren / vnd erfchlugen Johan Harrnigkon
deß vnter Stewermans diener / vnd verwundeten Robert Buck
ler / M Ellanors Diener sehr gefehrlich mit acht oder 10 unters
schidlichen Wunden / vnnd hetten wol gar vmbgebracht / hetten
wir nicht ein oder zwo Musquetten loß gebrandt / welche erliche
von jhnen beschettigt hatten / Darüber sie außgerissen vnnd laut
geschrien / vnd ist er also / wiewol hard verwundt / zu letzt an Bort
wider angelangt / auch hatten sich zween oder drey von vnserem
Volck in den Graben verborgen / biß sie vnser Both vernahmẽ /
vnd also glücklich wider davon kamen / vnd da wi vnsere Man

ner zehleten / hat uns gemangelt Eduard Churchman vnnd Jo□
han Haringthon / welcher erschlagẽ war / vnd als wir an vnserm
Schiffe wider angelangt / haben wir vnserer Gesellschafft vnse□
re außgestandene gefahr vnd zustandt zu Lande erzehlet / vnd wie
vnser Wundtartz kubere Bockler fehr hefftig verwundt / wel□
cher aber durch fleiffige Cur bald wider gesundt worden.

Den zo tag Morgens zogen wir mit vnserm Pinnis vnd
langen Bothe wider zu Land / wol gewafnet vnser Dauid (wel□
ches ist ein stuck holtzes damit wir onfer Ancker auff ziehen) ein
zubringen / vnd ein wenig auff jenseit demselben / funden wir Jo□
han Harringthon todt / gantz bloß / welchen wir begruben in einer

Joh. Har□
1915
gef unde, andern Insulen / nechst zu der grossen Insulen.

CA P. VAI.

Anden N Je natural einwohner der Insul Pemba, scheinen zu
e! A mnianbonikioonm freundtlich Volck: Dann fie
. macheten zeichen mir vnd andern / wie wir eestmals an□
kamen / daß wir ons solten vorsehen / damit wir nicht erfchlagen
wurden: Worab wir dann keine wissenschafft oder verhutung
hetten / biß daß diese jhre Verratherey ons solches zu Gemuthe

wider fuyrete. Denselben tag (welcher war der 20 haben wir An□
cker geleichtert vnd vngefehr vmb le vhren zu Nacht / en 5
Schi

SONSOMTCON OO VO eee OO DO 5 GOGO I OO >11 620 1 CO OO 7 — 5
. ˙· q ˙·¹m ⁰□□m¹ m mñ 1 re

Der Funffzehenden Schiffart. 21
5 Schiff an Grundt / an die Riffe Melvidee oder Pemba, wel□
che wir gewiß nicht erkandten: dennoch Gott nach feiner barm□
hertzigkeit (als zu vor in der letzten erreichten verratherey / in sol□
eher eussersten noth)thate gewaltiglichen uns befchägen vnd bez
wahren / welches Nahme sey gepreyset vnd geehret nun vñ ewig□
lich. Den □i tag deß Morgens / habẽ wir gesehen; Schiffe / wel□Btliche klei□
che wahren nur kleine Bothe / gantz gering zusammen gefuget / zn er
genandt Paugaias, hinter welche wir uns macheten / vñ nahmen a
sie / welches die am Lande gesehen / vnnd sandten auß einen Auß□ 71
speer / welcher war auch ein Paugaia, welcher hat vernommen /

e ee die andere genommen / vnnd kehreten wider zu
e
Nun von diesen / welche wir hatten genommen / wahren etli

ele

X

1 =
ich

7
4

MASS
onen

N”

A

che s oder acht von den vornembsten / angesehen vnsere Geselk 2
schafft vor Portugiesen / vnd die anderen wehren gewißlich vor 2
Mohren erkandt / derer in all wahren 40 Personen vnnd etliche 8
daruber / vnd diese 6 oder acht wahren bleich vñ weiß sehr vnter 3 E
schieden von der Farbe der Mohren / dañoch wañ man fie frage ir
te was sie wehren / antworten sie daß fie Mohren wehren / vnnd 8
zeigeten ons Ihre Rücken alle beschrieben mit Characteren / vnd I .

ni

wann wir sageten / daß sie wehren Portugiesen / dan antworte
ten sie vns / daß die Portugiesen nicht wehren beschnitten. 2 N

A 'ůber zu schliesen / vnsere Gesellschafft wolte sich nicht vber

reden lassen / sondern daß sie wehren Portugiesen : Da haben et

1
ern

cu

liche der vnserigen jhnen verzehlet / alles das wegen der angestel *

leten verratherey / mit dem verlust vnserer zween Manner / vnnd u <
verwundung deß dritten / welches machete sie forchtsam zu seyn / ö 2
wegen vnser Rache) wie es er scheinet / vnd do redeten ste zusamen 2

in jhrer eigen Sprache / welches bey vns sie verdachtig ma chete / Se 8
daß sie etliche Schelmerey / vñ eusserliche bofe thate bey sich hat IT
ten beschlossen / vnd sahen sehr sorgfeltiglich auff die schwerter / 8
welche stunden bloß in deß Schiffers Cabbin oder Kam̃er / wel =
che sie auch wol kenneten vnd in acht e hatten in acht 5

Nr i R * J

Deere
N N

NN

22 Warhafftiger Bericht
M. Glaskock vnd mich / wo wir vnsere Rapier hinsetzeten / im
merzu erwartende dieselben Oerter zu haben entlediget / welches
nach dem ich verstundt hielt gute Wacht / damit kein grosser
Schade darauß entstehen solte / vnd dieweil ich also oben allein
stund / haben fie 3. oder 4. vnterschiedliche mahl geklopffet / daß
ich solte zu ihnen kommen vnter dz Verdeck / welches ich versag
te / damit sie nicht die Schwerter solten erlangen / wodurch viel
mehr Schaden were gethan / dann hernach geschach. f
Da ist vnser Schiffmann kommen vnter das Verdeck vnd
gefraget / welcher ihr Pilote were / welchen er mit sich hinunter
in sein Cabbin oder Kammer nam / vnd zeigte ihm sein Sehe
karten / welche er wie er hinunter kam sehr ernstlich anmercket.
Aber in dem er mit vnserm Schiffer hinunter gieng / redet er
in der Mohren Spraach / vnd warnete sie (als vns tauchte) daß
fie wol auff sich selbst acht heiten vnter vns / vnd darauff horen /
wann er wurde die Losung geben alsdann anzusetzen Es ward
auch gesagt / daß der Pilote ein Messer bey sich hette / vnd wie er
darumb besuchet ward / hat er geschwind solches von der einen
Seite zu der andern verstecket / vnd bald damit den Schiffer in
Der Mo feinen Bauch gestochen / vnd darauff außgesch ien / welches war
e gleich wie ein Losung: Dann da haben sie angefangen anzuse
Schiffer. hen vnter dem Verdeck / da siehs zutrug daß M. Glaßkock / M.
Tindal vnser General r. oder 2. mehr haben vmbgebracht 4. o
der F. der weissen Bu ben / vnd machten ein solches Treffen / daß
zu letzt sie 40. von ihnen erschlagen hatten / vnd brachten die v
brigen in Vnterthanigkeit. rm

Nun ein wenig zuvor ehe vnser Schiffer alfo den Piloten
zu sich forderte / bat er vnsern General / wann fie Erbsen hetten /
(welche ihres Landes Fuderung wer) daß sie vns wolten solche
lassen zukommen / davo fie solten bezahlet we den / vnd was von
ihnen were weggenommen / solte ihnen wider zugestelt werden
mit Freyheit zu gehen wo sie wolten / worzu der General bewil
liget / vnd hirauff hat vnser Schiffer den Piloten zu sich gefor
dert /

Dede
2 2 2

va)

J 8 Ne Ne un R NENNE RUE RUE AAN AU AU Ss nun zT a] Sa
DWIIIWIITIIZITZIITIIWIWW GN ww a a a a
E er n er ri ton Ne
ur

—

III 10 — IIR a A * bad hr W — 1 9
N: \ 5 — I Verl Wen
\ IN N N IN ER N NN Ne N . N

Der Funffzehenden Schiffart.

RR

dert / zu sehen ob er auch Verstand oder Erfahrung in der Ser

hekarten vmb ihn gehen zu lassen hette / vnd all die andern: Aber
als diese Verratherey sich also erstlich hat zugetragen / konten

wir nicht weniger thun dann wir theten / dieweiln wir in vnserer

Beschutzung wahren vnd vnser Leben zu verthedigen.

Dannoch F. oder 6. von diesen Buben haben ein Pagaia oder

Schiff erlagt / durch ihre grosse Geschwindigkeit im schwimmẽ
vnd kamen an Land / in dem sie schwimmeten gegen den Wind /
geschwinder dann vnser Pinnis konte ruderen.

In diesem Scharmutzel find nur drey der vnserigen besche Wie vier
diget / nemlich M. Glaßkock mit v. Wunden / die eine war eine der Engl

tiefe Wunde im Rucken / M. Tindals war vorgenommen an Bine,

die Brust / weil er nichts in Handen hatte sich zu verthatigen /
dannoch durch Beystand deß Allmachtigen wendet er sich vmb /
vnd empfieng den Stich in den Arm / vnd vnser Schiffer in den

Bauch / wie ich vorgesagt / welche (Gott sey gedanckt) alle ge

nesen vnd wol curiret.

Den 19. Tag lanuarii haben wir viel Insulen gespuret / wel
che die Portugiesen mit dem Nahmen nennen Almailant, wel

che sind in der Zahl g. all mit Volck vnbesetzet / wie die Portu

gicsen schreiben vnd bekrafftigen.
eee e, Il.

En 20. Tag sandten wir vnser Pinnis deß Morgens zu
Deen diesen Insulen frisch Wasser zu suchen / konten

aber keines finden: Dannoch funden sie ein grossen hauf

fen Turteltauben da / vnd brachten vngefehr s. an Bort / allda
segelten wir zu einer andern Insulen / vmb zu vernemen ob alda

mehr frisch Wasser zu haben were als bey der ersten / vnd warfen

JJV ĩ ' ô———»— en
Den 2x. Tag vmb 10. Vhr vormittage / lagen wit auff 12. 07
der z. Jade Wasser / vnd ein een e

AA 5

15 2 Ur 2 8
e 1 22 N re Tee AR“ of of FAR BIER ot here a a er

SER, 5
2

= 57

N

12»

EI

1

SC

8

EIER

{ic

2

15:

IS
Ds

lee)

PIECE

1%
EN x
u

1

3
ee

8

85

Delle: le

1

100

—
OO

U

lee

150

—
ps}

N

N

*

277
7.

2
1

57 Ms
= NN .
15

27
28
8 2

N

—

=

SET
US

STE

TE

DEIEHE
WEN

—— Gm er near ni an —

C
24 Warhafftiger Bericht

ersten Tag Februarii, vnnd da haben wir den Ancker gefeicheee
vnd sind weggefahren. Hie haben wir vns sehr wohl erholt mit
frischem Wasser / Indianischen Nussen / Fischen / Palmitoes,
vnd Tauben gar hauffig.
Den1.ZagFebruarüfegtenwir Segel / vnd segelten mit ei
nem feinen Winde / biß zu dem 9. Tage / da wir vnter der Z-
quinoctial ine durchgefahren / vnd in dem funffzehenden Tage
deß Morgens fruhe haben wir Land erkand / welehes war das v
ber Melveidii, t he
Den 16. Tag kamen wir zu Aucker vngefehr vmb o. Vhr deß
Morgens auff 12. fadem Wasser / vnd bey die zwo Meile vom
Lande / vnd alsbald sandten wir vnser Pin nis zu Lande vmb ers
was Erfrischung / aber konte durch kein Mittel zu Lande kom
men / vnd das Volck desselb en Landes wolte nicht (dieweil fie
sich furchteten) fo nahe kommen daß man mit ihn reden konte /
welches sie nach ihrer Widerkunfft solches vnserm Schiffer er

zehlet / vnd also Nachmittage setzeten wir wider Segel vnd zo
gen darvon. 8

Einschim Idun vmb diese Zeit gefiel es Gott (durch die Bekentnus

e Willian Actons einer aus vnsern Schiffbuben) eine schlinme
Base vnd vnd abgrewliche Sunde zu offenbaxen / welches vnter vns be

een,
NENNEN
-

gestraffet. gangen war / welche nach Erfindung dessen durch Recht zum

Tode condemnirt worden / vnd ward gerichtet am dritten Ta
ge Marti, (welcher war Freytag) deß Morgens. g

Den 21. Tag deß Morgens frühe sahen wir eine Insul / lie
gende in der Hohe von 12 Graden / vnd 7. Minuten / so da ode
war / vnd mit Volck vnbesetzet / gegen welcher vber 3. Meile ab
gelegen / stunden vier Berge oder Felß / vnd wir hattẽ wegen die
ser Insul zu schaffen ein gantzen Tag vnd Nacht / vnd nach des
me wir sie wuste vn vnbesetzt gefunden / durch Sendung vnsers
kleinen Schiffes an Land / zogen wir sie vorbey / vnnd denselben
Tag sahen wir z. Insulen mehr / in deme die Sonne niderging /
in der Hohe a. Graden vnd 29. Minuten / zu weleher Insulen
wir

ese - N . \ N: z Du De
NIS NEN FAN Naa NN ele }

N

. enen
W
SUR N N \ \ N n n 8

dir den 29. Tag Marti icog kamen / deren zwo waren / nicht ei
ne Meile eine von der andern / vnd die dritte befunden wir / daß

es Sacatora war / vnd lieget im 12. Grad vnd 24. Minuten / wo Sacatorg
wir Ancker wurfen in einem feinen Golf. den 30. Tag deß M or nsul.

gens vmb to. Vhr.
Wie die Einwohner vns gesehen / machten sie ein Fewer auff
der Jusulen / vnd wir sandten vnser Schifflein zu Lande / aber dz

Volck siohe weg mit grosser Forcht vnd Zitterung / nach deme
ssesals es sich lestansehen) zuvor beleidiget / durch etliche so den

55 gekommen waren, aber vnsere Manner / in de sie sich wol
vinblahen / funden kein Ding / dadurch wir vns mochten erholẽ /
vnd kamen also an Bort / vnd erzehleten es dẽ General: Dz wir
also vmb . Vhr Nachmittag den Ancker leichteten vnd segelten
beyseies zu dem Land / vm den besten Haven oder Port zu finden.

Den 3.1. Tag waren wir in der offenen See / vnd begegneten DA

einem Schiff von Gurzarat, beladen mit Baumwolle / Cali-

does, vnd Pentathoes, welches nacher Adden seglen wolte / de

*

me wir Gesellschafft hielten / darauff erzehleten sie vns / daß es
ein State von grossem Kauffhandel wer / Aber wir funden es
gantz contrarie: Dann es war allein ein Statt mit Kriegsvolck

besetzet / viel Soldaten darein / vnd in deme man hinein gehet in

die Statt / ist ein Casteel oder Schloß ans Wa sser gebawet / vnd

rund vmbgeben mit der See / worin sind 32. Stucke groß Ge

\

N

schůtz / vnd Jo. in der Statt.
a CR" VEIL.

\ En 10. Tag April kamen wir daran / vnd das Schiff võ

Guzarat fuhr in die Statt vnd erzehlete dem Obersten /
dz da ein Englisch Schiff were gekommen alda zu hand
len: Welcher alsbald seinen Admiral zu vns sandte / vnd vnser
General gieng vnvorsichtiglich zu Lande / wo er vnd feine Mit
gesellen mit vier grossen Pferde waren ee vor den

W Ferrer er e SF a Be ee
„ NEN AN ee ee cooler lee
4

Der Funsßzehenden Schiffart. 25

2

SEE
551

Sole Ionen

SITES

Ta

1 u

R

2 2
oa

2
ai

h

0,0}

15

8

998 . needs
N FT! * 7
DN NZ

Warhafftiger Bericht
Obersten gebracht / in so grosser Zier vnd Pomp als die Statt
vermochte. Aber wie der Oberste befand / daß er ein schlechter
vnd einfeltiger Mann war / hat er ihn in ein Hauß hinein gese
het / mit einem Chovvfe oder Auffseher mit vielen Janischaren
oder Soldaten ihn in acht zu haben / vnnd hielt ihn also gefeng
lich 6. Wochen / vnd ich war selbst mit ihm gefangen.

7

)

700 Verra Vnd da hat der Oberste ihn vervrsachet an Bort zu senden
1 therische ©; 7 i
a Dora. von Eisen / Zinn vnd Gewandt / den Werthe von zwey tausend
al Foo Thaler / mit der Zusage es zu kauffen / als er es am Land
1 hatte / vnterstund erfichs aufzunehmen allein vor deß Schiffes

l Zoll: Vnd als er sahe daß er fo viel hatte als er wolte / sendet er
I ihn an Bort den 27. Tag May / vnnd hielt zween von vnsern
1 Kauffleuthen vor 2000. Thaler / welches er sagte daß es vor die

1 Anckerung were: Aber die gemeine Stumme der Gesellschafft
war / daß er kein Gelt solt haben / worauff er die Kauffleuth ins
Sand hinein bey acht Tages reisung Fand / nach einem Ort ge

nand Sieni,alldader Bascha wat. 1
1 Den 28. Tag kam vnser Pinnis zu vns / welches erzehlete daß
I nas er der Schiffer todt were / vnd nach deme wir erforscheten wo vnd
mordet. auff was Weise / zeiget vns die Gesellschafft an / daß er ins
1 Haupt were geschlagen / mit einem scharpffen Hammer / von ei
nem Thomas Clarke mit Volbart Francis Driver / feine Mit
gesellen Andreas Gans vnd Eduard Hellis / welehe waren vier
Ei morderische vnd vbelgesinnete Manner / wie gefraget / warumb
vnd auß was Vrsachen ste folches gethan / konten sie keine Ent
9 schuldigung noch einige Vrsache anzeigen / als nur allein / daß
88 er ein kleinen Theil Aqua vitæ, vnd Rola Solis, hatte vor ihm
1 selbsten / vnd zu gutem dessen / so im Schiff solches nothig haben
„ solt / er war vorsichtig solches zuhalten vnd zubewahren / biß daß
es gar nothig solte seyn / vñ da umb meistes theils auß Boßheit /
vnd insonderheit durch Anreitzung Francis Driver ihres Mit
gesellen / haben sie diesen vnschuldigen Mann ermordet / welcher

an kein boß gedachte / oder solches ihm einbildete. D b

RAN NN NN N .
I eee henne U

ers

2 8

601 00 N ers 18 T
\ VON INN NAN VENEN SEN

Dee Funffzehenden Schiffart. 25

Den zr. Tag May ist ein Recht angesetzet / vnd auff recht
messige vnd gebürliche Proben / fo mit vnserm Engelischen
Rechte vberein kame / seynd fie vberzeuget vnd vervrtheilet zum

*

Todt / vnd seind in der Pinnas geheneket worden / worinnen sie deen To
die That gethan hatten. Vnd an den andern beyden hat Gott hellt.

hernach fein rechtfertiges Vrtheil sehen lassen. Dann Eduard

Hillis ist auff gefressen durch die Charibs oder Leuthfresser / vnd N

der ander starb vnd faulete wo erlag.

Denz. Tag Juni haben wir Aucker geleichtet / vnd segelten
biß in die rothe See / durch die Enge von Mockoo / welche etzli

che Meile seind von Lande zu Lande / vnd rs. Fadem Wasser gar

nahe am Lande der Insul / herumb in die Lange seins 3. Meile.

Warnũg

Wann man in der Enge ist / da ligt ein groß Riff / bey 2. Mei fire
le in der See / welches zu vermeiden ihr eme gute Breite darab fahr.

halten musset / vnd also kommet ihr in kein Gefahr / vnd alsdann
habt ihr bey 6 Meilen nach Mockoo / dahin ist ein gute Reife
zu Anckern / vnd ein feiner Grund / vnd ihr moget liegen auff 14.
Fadem Wasser. Cs ist ein Ort / welcher nimmer ohne Sehif
fung ist / dann es ist eine Statt von grossem Kauffhandel / vnd
hat Carravants / oder Convoies / welche kommen von Scena,
von Mecha, von groß Cairo vnd Alexandria, vnd solche Der?
ter / es ist eine Statt grosses Handels zu vnserer Bequemligkeit
als mit inn / Eisen / Bley / Gewand / Sehwerter / Klingen / vnd
alle Englische Wahren. Es hat alle Tage in der Wochen einen
grossen Marck / vnd da sind viel Fruchte zubekommẽ / als Ama
rellen / Quitten / Tadelen / Weintrauben grosse Mange / Pea-
ches vnd Limonen / vnd von vnterschiedlichen Pflantzen / daru
ber ich mich sehr habe verwundert / insonderheit dieweil vns das
Volck von dem Lande sagte / daß sie in sieben Jahren kein Re
gen gehabt hatten / vnd gleichwol war fein Korn eine grosse Mé
ge alda / daß man vor 18. Engl. Pfenuing ein Scheffel hatte.
Es seind auch allda Ochsen / Schaafe / Geissen eine grosse
Zahl: Ein Ochs vor z. Thaler / ein Geiß Rn halben Thaler /
Ua g 7

OO UT

FORSTER SHEETS SCHENSRESEHE OH SHEHENESRERT — —
SSS 7 CH = — —— ee,

x . eee
4 14 — — 57
oollopil f N

8

0 ch

1%

5
5

1 8 *
0 1 00

fl

ee ese ese Se

EFIE

U

rc
„ r
e
LIFNEIT
DEN

e

2

7

n .

u [ESTTTESTITE
(NEN
1521588}

9 .

Lew)

H SE

2

9
SENSE
WNW

V
. N

Bm n
este

Lew)
Yes
363

ET
m

ee
N
es
EX

m
\ N 7
U,

3
8
8

4
2
8
2
U
(N

(5

5

>
8
ud}
>
N
4
Ya
1
2
3

TEN]

E

12
N

A
88
2

Mees 3 3 *
} nr * CN 1
FR VE A

Warhafftiger Bericht

ein Schaaf vor ein halben Thaler / auch vor 3. Englische Pfen
ning fo viel Fische / womit man wol 10. Menschen speisen konte /
so gibts auch da Meerschweine / Meerfische / Basse / Muletz /
vnd vielerley andern Art Fische. 5 A
Die Statt ist Arabisch / vnd wird regiert vom Turcken / vnd
wann ein Araber etwas verbricht / wird er ernfllich gestraffet
von dem Gerichte / dann sie haben Galleien / Ketten zum Vor
satz / darein die Verbrecher werden geschlossen / ohne die konnen
sie die Leuthe nicht im Zwang halten. .
Zu Makaboo feynd wir geblieben von dem rz. Julio an / biß
auff den 18. allda haben wir den Ancker geleichtet / vnnd segelten
biß zu dem Anfang deß Makaoo / allda verlohren wir zween
Ancker / von dannen segelten wir zu dacatora, vnd vngefehr den

s.Auguftimwarffen wir ein Ancker auß / gleich vber der Statt
Saios, wo der König seine Hofhaltung hat: Einer von vnsern
Kauffleuthen ist an Land gefahren / vnnd hat dem Konig eine
Gaabe præsentiret / vnd begerte daß er mochte allda Wasser
kauffen / Geissen vnd ander Proviant / welches er nicht wolte zu
lassen / dieweil daß die Weiber sich sehr furchteten in dem Lande /
dannoch sagte er zu ihm / wann er wolte nach Road gehen / vnge
fehr g. Meil darvon / solten wir allerley Sachen haben / was fein:
Lãd vermochte / vnd allda kaufften wir Geissen / Wasser / Aloes
Soccotrina, Drachenblut / vnd vielerley andere Sachen / wel
ches das Land mit sich brachte.

ne

N V Sawb find wir geblieben von dem 5. Tage Augusti biß
Ei stew zu dem 18. Tage / da sind wir abgesegelt gen Cambaia, den
mann wo (rs. Tag Augusti sind wir angelangt zu Moa, allda einer
a die von vnseren Landsleuthen sagete / daß vngefehr vor zwantzig
gefehrlichẽ Thaler wir einen Fuhrmann haben mochten / der vns zu Surot
e brachte. Aber vnser vnverstendige Meister hat ns gehindert.
Den

—

WWIWITITTITTITTITIDII WU ses
nee

l ! s oz‘ 1 \ \ \ \ MN, X)
y 1 Needed ton!

— 11008
N 0

R

AR FR
Der Funffzehenden Schiffart. 29
Den 29. Tag seynd wir wider von dannen abgesegelt / vnd
gedachten den rechten Strich gar wol zu treffen / aber wu kamen
auß von ro. Faden Wassers / zu 6. vnd 7. vnd ein halben Fadem /
da haben wir vns nach dem West gewendet / allda erlangten wir
15: Fadem / von dar nahmen wir vnsern Strich nach dem Ost
wert / vnd kamen widerumb in J. Fadem Wasser / allda fragten
etzliche von vnser Gesellschafft wohin vnser Schiff solt gehen /

er antwortet / laß es gehen nach der Hohe / alsbald ruhrete das
Schiff an Land / darauff ich dem Steuerman sagte / so das

\ INITIIERTE IT ET ET ER
Vol \ N UN SV VNN N 8 \ N NE VON Na Na

*

geruhret hat / alsbald ruhrete es widerumb ans Land / in dẽ Anz gestossen.

ruhren brach das Ruder / vnd ward allda in der See verlohren / Das Ru

da wurffen wir den Ancker auß / vnd blieben 2 Tage da / mitler Sch

weile begunte vnser Schiff in stucken zu gehen / wir aber hatten zerbroche

kein ander Schiff bey vns dann das lange Both / da wir vns

mit behelffen konten / doch behalffen wir vns / daß wir die Ge

schutze außbrachten auß dem grossen in das kleine Schiff / vnser

Schiff Zimmerman schickte sich so wol in die Sachen / daß / als

wir gedachten / wir kondten es nicht mehr gebrauchen / so ban

te er es so wol / daß es vnser 16. Menschen aus gosser Noth ans

Land brachte. 1
Den andern Tag Septembris vngefehr vmb s. Vhr deß A *

bends / hat vnser Schiff wider an Grund gestossen / vnd wie es wider an

solches 2. mal gethan / hatten wir alsbald 24. Zoll Wassers in en

den Wellen / da wir begunten zu pumpembey 4 stunden lang / IT"

nemblich von big zu 11. Vhren in die Nacht / da hat das Was

fer fo zugenommen / daß wir vns nicht langer halten konten /

sondern wurden genothiget in vnser Bothe zu tretten. Was für

Die Kauffleuthe hatten bey roooo lib. welches lag zwischen Geld im

dem grossen vnd andern Mast / der General befahl der Gesell□Saffs□
Schafft zu nehmen was sie wolten / vnnd ich glaube daß sie vnter Oz Schif

ihnen bey die drey tausendt Pfund nahmen / etliche oo. Pfund / verlassen /
elliche zo. andere 40 etliche mehr / vñ etliche weniger / vñ also ve□□ dem Lab,
. a oe de gesegelt

Fin 7 e N — — y ern Ta arg 7 5 —— S un
No And ont A color coll co oh N gell Dr 90 it ol e ol 09 0 eee

Schiff steuerte / wer wolte sprechen daß das Schiff an Grund DSH

1

75

2

lee

6) fi Dll.

N

55 ficn

coMoo

N
oolloo

3
8

7

1

2

T
N

EIEE

.

SHE! 1

FAR
KO
N

A

SS

27
>,

Ye 2
75 2 N
N

auch zer
brochen.

= Gandeve
> eine statt.

Nee
\ EAR

NN reer reer
sw III EH I j i N
AV N 7 ARD

30 Warhafftiger Bericht

liessen wir das Schiff / vnd nahmen weder Essen noch Trincken mit vns / vnd zwischen 12. vnd 1. Vhr / setzeten wir Segel vmb an Sand zu kommen / welches zum geringsten 20. Meil Ostwerts war / vnd also segelten wir die Nacht vnd den folgenden Tag oh ne einige Auffenthaltung / biß J. oder 6. Vhr zu Nacht / welches war der 3. Tag Septembris da wir gedachten eine kleine Insul zu sehen / so da auff der Barre oder Rif lage / damals kam ein

JN } III

Oz Loth Guß Wassers auff vns / vnd brach das Schiff oder langes Bor

the in der Mitte / darinnen FF. Personen waren / dannoch gefiel es Gott / daß wir vnsere Mast wider bekamen / vnd (wie der Sturm auffhort) vnd wir vber die Barre oder Rif gelangeten / vnd kamen in das fliessende Wasser Gandeeve. Wie das Land volck sahe daß so viel Manner in 2. Bothen kamen / schlugen sie ihre Trummen / vnd stelleten sich in Waaffen / vermeineten wir weren Portugiesen / vnd kamen etliche ihrer Statte einzuneh men / welches / nach dem wirs erfuhren / vnd hatten ein Guzarat am Bort / den sandten wir zu Lande / ihnen zu sagen was wir we ren: Vnd nach deme sie verstunden daß wir Englische weren / wiesen sie vns nach der Statt Gande ve zu fahren / allda war ein grosser Hauptmann / derselbige / wie wir ankamen (vnd er ver stund daß wir Euglische weren) ließ er sich mercken / als wann ihm vnser Vngluck leidt were / vnd hieß ons gantz freundlich willkommen: Zu der Zeit endiget sich vnser Reise zu Wasser.

Bu 5

En 4. Tag Septembris 1609. kamen wir zu der Statt
Co) Sandevee, da ein sehr schoner Haven ist / vnd ein grosser Hauffe Schiffe / so allda gebawet / davon sind etliche von 4 oder joo. Tunnen: Sieligt in einem guten Boden / vnd wird von den Heyden regiret.
Den 25. Tag Septembris nahmen wir vnsere Ten nach urrot

*

WSS
N 100

ar [FIITTEVITKEIITEENITESNTITKEIITKEIITLESITLFOITLESITKEIITKE:

U III NIE FEINEN

VS SINN SNIISNINANINGN
- N

Der Funff ehenden Schiffart.

Surrot, zu einer Statt genant Sabay, welches ist ein Statt voll Sabay ein

Spinneren vnd Weberen / vnnd da wird viel Calico, oder Jn Statt
dianisch Leinwath gemacht / von dannen kamen wir nachSurra-
te, allda wir William Finch antraffen / einen Englischen Kauff
mann / vnd Diener deß M. Johnson in Cheapside, welcher sehr
freundlich zu dem Hauptman gieng / vnd thate ihme vnser Das
glück zu wissen / welcher (als wir warhafftig befunden) mit Ge
schenck bestochen war / so ihme gesaget war / daß wir einer Art

Volcks / so auffruhrisch vnd Meutinirers weren / vnd wolten in Englische
der Statt Vngelegenheit anrichten / damit wir sie mochten fe werde für

rebellisch

hen vnter vns zubringen / worauff wir in ein Kloster find ger Voice vs

bracht / da wir drey Tage sind geblieben / Vnd diß war nicht Portügie
genug / fondern wir wurden weiter in ein grosses Hausesge er genen
fuhret / welches den Heyden war / da wir 14. Tage lagen / in wel
cher Zeit (durch gute Hülffe deß vorgesagten William Finchs)
haben wir zu wegen gebracht / Kutschen / Pferdt / vnnd andere
Dinge zu reisen / damit wir zu dem grossen Mogol, ihm vnser
grosses Vnglůck vñ Widerwertigkeit zu offenbarẽ kamen. Diß
ist eine alte vnd sehr berumte Statt / vnd ist außwendig mit stei x
nern Mauren vmbgeben / es ligt eine starcke Guarnison oder
Besatzung darin / ist auch eine Statt von grossem Kauffhandel
vnd vielen Schiffen / deren etliche find von oo. Tunnen / welche
sie nicht konnen einladen an der Statt / sondern mussen fie vber
die Barre oder Riff mit ihren leichteren Schiffen bringen / vnd
sie da laden / aber ihre kleine Schiff beladen sie an der Statt / vnd
0 N ober die Barre mit einem hohen Wasser / so 16. Schuch
hoch ist.
Den 23. September nahmen wir vnsere Reise von Surrat 1 9
nach Agra, sampt vnserm General / vnd 52. Mann / mit 21. Kut set.
schen vnser eigen / vnd etliche andere fo wir hatten geheu et / auch
19. Pferd vnd fo fort nach einer grossen Statt / genand Bram-
Port, vnd die ersten zwo Nachte lagen wir im Felde. N
Dien 26. Tag kamen wir nach Nawbon / da Zucker 79 Nato bon
siglich

.

\ E \ NN SE u De re Ne Wu N a u Eu
eee eee eee eee

8

. rn
e
op. N oO

ER
oollop!

N

33
EI.

0

i
NN

N

N

100

25}

Fre
1
{

co

N
I

x

1

8

8

n
S
malllan) 1 2

N

N

[N

o T ST N,
DIS
NE

ü

EHE
A (N

— 1
Se
*

4

>»)
\
.

)
MAC
2182

80

2
2 25
88 A

x
an

of
<
*

oo
DERERE
WÄTAWN

je * 7
Va
l □

Nether□

OO OO Li ww eee genere m 13 r Ba
u — = 4244 . 9 x Wen DB * J 1
RR 2 * E 5 i

siglich wachset / sambt Baumwollen vnd allerley Art von Korn /

als Reiß / Weitzen / Bonen / Erbsen / Cheecore, Lanteechoes, -

Motre, &c. Das Land ist da so fruchtbar / daß man 2. Maaß Milch vor ein halb Englisch Pfennig / eine Hene vor anderhalb Pfennig / vnd 16. Eyer vor einen Pfennig Eng. bekommen kan. Von Gande ve zu Sabay sind 12. Curse, vnd von Sabay zu en find 12. Curse, vnd jede 2. Curse sind drey Eugelische zeilen.

5 en Den 27. Tag reiseten wir 12. Curse, vnnd kamen zu einer State der Statt der Bannians, genand Daytaotote, allda starb M. Revert

Banlaas einer von vnsern Kauffleuthen.
Diese Statt hat nimmermehr konnen vberwunden werden

durch den grossen Mogol, sondern hat sich auffgegeben durch

Vertrag / vnd helt immerzu ihren Titul der Konig von Bannians, allda sind wir geblieben 2. Tage. 4

Diese Statt bringt ein grossen hauffen Specereien fein ben
tathose vnd Calico “einen. Be
Den ersten October reiseten wir 12. Curfe , vnnd lagen die
Nacht im Felde. RER
en Denz. Tag reiseken wir 12. Curle,su einer grossen Statt der
grosse Bannians, genand Netherberry, da ist ein grosser Marck / vnd
ee der allerley Art von Messingen Wahren zu verkauffen / als Tupf
anians "ER e IB
fen / Kessel / Leuchter / vnd Pfannen vier Fuß lang / Eisenpantzer /
Schwerter / Schilde / Spieß / Rosse gewapnet gegen Schusse
der Pfeil / Camelen vnd allerley Art anderer Thieren.
Es ist auch allda ein grosser hauffe Baumwollen Garn der

Pentathoes, Callico deinen / Schleier vor Turbants oder Tür -

ckische Hüte zu ihren Hauptern / monen / Potathoes / 3. Pfũd
vor ein Pfennig / vnd allerley Art von Specereyen.
Vnnd zwar Gewand solte allda seyn eine Wahr so wol zu
verkauffen: Dann schlecht Gewand wie Vielst ist da gar thewr.
Auch ist Golt vnd Silber heuffig da / vnd diß ist ein Volck / dar
mit wol zu handeln. it,
Den

—

3
ITITISIYITIII W WS Gy WFS DIT UI UI Sy DZ SZ U N
KERNE ZN Rt

> z h

UE r 2 D 2
{ EN ZU VILZUIIZE TUT II F VN Ne,
N NJ \ MAN \ ER RAT NS N AN; NUN N NM Ya NN NY N N NY r NM Nee

Der Funffzehenden Schiffart. 33

Den 3. Tag zogen wir ro. Cursen nach einer kleinen Statt / in
einem gebaweten Feld gelegen / so Sailote geheissen / da auch ein
gro e Zucker / vnnd sonsten allerley Art von Fruchten

Den folgenten Tag reiseten wir is. Cursen, nach einer Statt Statt
,fo eine Belatzung in sich hatte daddisee genand / daselbst ist der Saddise
Fluß Iyndee, welcher nach Surrat laufft / darinnen wird eine

grosse Menge allerhand Art Fische gefunden / vnd dieser Fluß
vnterscheidet die Grantze der Bannians vnd der Guzaraten.

a 03 b XI.

(CA IR Volck Bannians, ist ein starckes Volck / welches Bänians
Gott auff seltzame Weise ehret / als in Gemahlten der N
Steinen / vnd hangen ihre Baadschnure zu den Hau ?
ptern der Gemahlten / vnd alsdann wendẽ sie sich mit den Hau a
ptern zu de: Sonne / welche sie ehren / vnd meinen all ihr Heyl kö lzte Ab
me von derselbigen. Vnd ich hab noch mehr dann dieses gesecozo tteren.
hen / dann sie hatten eine Kuhe mit Golt vnd vielen Kleinodien
gezieret / ihr Haupt war bedecket mit Krantzen vnd Blumen / zu Deere
einem Ort gebracht / der den Begrabnussen zugeordnet / da sie ane Kube
pflegen ein Sermon zu halten / alsdann kussen sie ihre Fuß vnd
Klawen / vnd ehren ste so hoch / daß es mich auch verdroß zuzuse
hen ihrem grossen Aberglauben vnnd grewlichen Abgotterey.
Vnd da ich fragte warumb daß ste solches thaten / ward geant
wortet / daß sie eine Mutter aller Thieren were / vnd brachte ih
nen Milch / Butter / Keeß / deß gleichen die Ochsen damit sie ihre
Aecker pflugten / vnd letztlich brauchten sie ihre Haut zu Ledder N
vor die Schuch / weiter gaben sie fur / daß sie durch die Mutter
Gottes gebenedeyet were / damit sie vber alle Thier geehret wir?
de: Vnd also verliesen wir die Bannians, vnd zogen vber den
Fluß Tyndee in der Heyden Land.
Nun zus

FREE TE
251

addisee, da vnser nun . Kutschen / lte.

e = a a a u 8 8
100 bootet ol load Y (3 SoSe

A

8 0

ES
E

.

N
10

U

*

2

DD

j

N

N

2

fi

SR 5 Es,
A

34 = SIE

SIE

8

0

See

2

40

So

IE

EE Nee

= 0%,

Se
\
{

2 >
\ &

* > er
22 S
ur —

—

rm
We i
NIS

*
Nm
.

Vom

U

50 u.
* 23

N

Ti
—

2
IX

* y

VENEN
See
ER,

N
2

2

Bi
AER

KW

ER

5 N
n
2

m ET

5277 "OO O1
2 N

. N ese se SIEH,

Nr NN

AU

u)

oo
e

e
N A

Si
DE

100
IN 2
Bar

a

N

Pr

j

2

2
er 1

N

100

28

183 rere
eee

2

* x BIETEN)) Y TEE] Y 92

etliche zu Pferd kamen / meineten sie / daß wir ihre Statt kamen einzunehmen / machten ihre Thoꝛ zu / vnd richteten ihr Geschuꝛtz auff vns. Aber vnser General sandte vnsern Oolmetschen zu ihꝛnen / anzuzeigen / was wir fur Leuthe wehren: Da machte der Hauptman die Thorẽ selbst auff / vnd kame mit grosser Freundꝛlichkeit vnd Pomp vns zu empfangen / Aber dieselbige Nacht lasgen wir an der Seiten gegen dem Wasser zu / vnd de folgenten . Tag Octobris kamen wir in die Statt da wir vber Nacht bliebꝛben / vnd den folgenten Tag rei eten wir 12. Cursen, vnd lagen in einem Kloster. b

kalt Den 7. Tag zogen wir zu der grossen Statt Bramport, da

1 der grosse Cam Canavve sich auffhelt / dieweil sein Guarnison

5 allhier ist / vnd ein Platz da er sich belustiget vnd außruhet / wann

er nicht mit Krieg zuschaffen hat / vnd am 12. Octobris kameer

EN auß dem Kriege mit oo. Elephantẽ / zoooo. Pferden / ooo.

Ariegs / Camelen / ooo. Drometarien.

Macht. Der Elephant wird im Felde gebraucht mit einem kleinen Thurn von Holtz auff feinem Rüden / darinnen 4. Stucke Messingen Geschutzes / so groß als Rabnets, vnd o. Mann da neben gantz artig geordnet in demselbigen Thurn / so mit Bogẽ vnd Pfeilen schiessen / vnd die Geschutz loß brennen.

Der Clephanten Haut ist so dick / daß man auch eine Muß queten drauff probiren kan / ausserhalb dem Haupt vnd unter dem Bauch. Es ist ein Thier grosses Verstands / vnd wird nur allein durch Wort regieret / dieweiln es alles verstehet / was sein Treiber ihme befthlet.

Diß Land ziehet gegen Nordwest / in der Hohe vngefehr von 20. Grad / vnd allhie sind Musqueten / Snaphances / Pistolen / Petronellen / vnd Schwerter / auch sehr nutzbare Sachen / aber Fewerschlosser find hie kein nutze.

Es ist auch Gewand allhie ein trefflicher Kauffhandel / so ich gespuret / dann mir wurd vor einen alten Mantel / fo nicht zo. Schilling werth / z. Pfund geboten. 5

Vnd

—

, TUYNYIIU Ku“) Ne 1 5 NN ess Nee * N SAN US OS N . \ “N
f DEAN 1: 1 81 . KN len N;

LA

Ne ol wg N ee
AT es N. NN * R

5

\

D eee

Vnd in Bramport find wir von dem 7. Octobris biß auff den

II. Novembris verblieben / da gieng ich vnd Johan Frenchman einer von vnser Gesellschafft / bey dem Obersten einen freyen Paß zu dem grossen Mogol zu ziehen / zu erlangen: Aber er fragte vns / ob wir ihme in seinen Kriegen dienen wolten / so wolle er vns nach vnserm Begeren gnugsamb besolden. Aber wir erzeleten ihme / daß wir arme Kauffleuthe weren / so in Vngluck gerathen / vnd Schiffbruch gelitten / darauff er geantwortet / daß da kein Englischer Kauffman oder andere weren / sondern er were ein Soldat: Aber wie er horet daß wir Weib vnd Kinder in vnsern Landenhetten / zu denen wir ziehen můsten / hat er gesagt / daß solches recht gered were / vnd were ihrem Gesetz zu wider / jemanden gegen feinen Willen auffzuhalten: Weiter forschet er / ob wir nicht einige Stein oder Kleinodien fur seine Fraw betten dahab ich ihme einen Stein vnd Kleinodien vor viertzig Pfund Starling verkaufft / darauffb efahl er feinemSecretario vus einen Paßzettel zu machen / welchen er mit seinem grossen Rings Pittschafft bekrafftiget / damit wir desto sicherer nach Agrakommen mochten. 8 33

f e eee

Je Natur vnd Starcke deß Elephanten belangende / kan er fo viel darvon sagen / als ich selbsten erfahren vnd geseE henhab / wie folgt: fkk

0

Es ward ein Koniglicher Elephant gebracht Vbemselbigen 1 10

ward ein groß Stuck Geschutz zr. Schuch lang vorgestellt / welches eine Kugel schoß 7. Zoll hoch vnd lag auff einem Karren an

Natur.

der Seite eines Bergs / solches fortzuziehen / welches e auch the

A be / aber es gefielseinẽ Treiber nit zů besten / welcher ihn einẽ faulẽ

Gesellen gescholten / vnd verdiente seine Speiß nicht. Nun ist

deß Elephanten Natur / daß man ihme nit widersprechen soll / vñ

achtet sich selbsten sehr hoch / daß er ie
1

u

2

e SIS
colloo 1 \ ?

SE

8
cool

i

2

N

ana

Sy
E

A
1

3
ISA —

AN

N

w 2

1
RN N
N

FFF of & eee eee Jesco le sl 2

IV

IN }

treibers zu rucke gieng / vnd mit grosser Gewalt rieß er den Kar□
ren zu stucken / vnd ließ das Geschutz auff der Erden liegen. Da
fo bald die Zimmerleuth einen andern Karren zu Werck gesetzet
vnd verfertiget / da ward derselbe Elephant wider herbey ge□
bracht / welcher seinen Schnabell vmb die Rader schluge / vnnd
brachte also das Geschutz dahin / wo sein Treiber es begerte.
Wie goß Diese Statt ist viel grosser daun Londen / vnd wird eingros□
Bramport. fer Handel von allerhand Kauffmanschafft darinn getrieben / es
ist eine von den berumbsten Heyden Statt / darin ich je bin kom□
men / vnd die Einwohner seind ein sehr gut vñ freundlich Volck /
vnd sind viel Statt Juncker darin / feine fiieffende Wasser / auch
Wassergruben / Bauma vnd Lustga□rten / darinnen lustig zu spa□
tziren / ein schouer prospect, als ich je gesehen / da mag ein jeder
sein Zeit vertreiben mit Jagen / Fedderspiel vben / vnd so er nit
weit gehen mochte / mag er ein Thier auff dem Marck vmb eins
Thaler kauffen / welches nur vier Schilling sich belaufft / vnnd
mag es jagen wo er wil. Nach meinem Vrtheil sollen wol vnsere
Engelische Guldenu vnd Silber Stu□cke / Sammet / breit Ge□
wand / Baye / Wullen Tuch daselbst verkaufft werden / dieweil
es viel Statt Junckern daselbst gibt. Vnd fo viel von der Gros□
se vnd Gelegenheit der schonen Statt Bramport.
Den 1. Novembris nahmen wir vnser Reise nach Agra ieh
vnd Joseph Salebanck / vnser Beutel oder Gelt Außspender / vñ
Johan Frenchman mit einem deß Lands Vntersassen zu vnserm
Gelaidsmann / nahmen also vnsern V□laub von dem Obersten /
welcher vberauß Franck am Fieber war / also daß keine Hoffnung
daß er bald genesen möchte, Wir hatten vns vorgenommen mik
einer Charabanck oder hauffenCamelen zu gehen / so o. starck
biß gen Agro. Aber der Capitein sagte vns / daß sie noch 7. Tage
länger warten musten / aber so wir nur 2. Tagreiß weiter gehen
mochten / so alles wolohn Gefahr vñ sicher / der Raube□ halbẽ ge□
schehen konte / so würde wir ein grossere Wee
oye

Beens
Is I)

.

SUN AN un * 8 AN AN

NENNT N \ \ .
Hohen 595 Mei

f f
\ \ Y \
NAA

NN

foye dann diese antreffen. Also reiseten wir den 12. Tag biß zu einer Statt Caddor genand / n die g. Curse weit / da wir vnser

N
\ U J

Nachtlager nahmen. 1

Allhier da der Oberste horete daß wir Frembde vnnd Chri sten weren / hat er gefraget was wir wolten vnd wohm wir reise ten? Darauff wir geantwortet nach Agro zu dem Könige’ vnd

daß wir von Surrot kemen / da forschet er noch weiter / was wir

dann beym Konige zu verrichten hatten e Da ich aber horete / dz er so gar genaw nachforschete / habe ich ihme hart geantwor tet / daß nemblichen meine Gescheffte viel zu hoch / als daß er dies selbige wissen solte Er wolte sie aber ehe ich auß der Statt gien ge wissen / darauff ich geantwortet / ieh wolte auß der Statt ge hen / vnd ihn nicht vmb Vrlaub fragen / vnd hiemit machten wir vns fertig zu gehen / vnd sagten / nun wollen wir sehen wer vns auff halten sollohne rethtmessige Vrsach Da schickte der Obe fie feinen Cotvval oder Burgemelster der Statt vns zu fragen / warumb wir vns solcher harten Rede gegen den Obersten ge brauchten e Wir hetten ihme / sprachen wir / nicht harter oder schlimmer geantwortet als seine Fragen verdienet / vnd daß es ihme gantz nicht gebuhre / vnseren Geschefften bey dem Konige nachzuforschen / oder vns dieselbige zu offenbaren zu zwingen vnd zeigten ihme darmit deß Cam Canoes Paß vnd Gelaid an den Konig / darauff kam der Oberste mit zwantzig Mann der

Statt vnd bate vns fleissig die Nacht allda zu verharren / vnnd

wo etwas vns gebreche / vnd das Land dasselbige vermochte sol

te es alles zu vnserm Dienste seyn / vnd zeigten vns daneben an / daß der Weg sehr gefehrlich zu reisen were.

Den folgenten Tag gaben wir ihm ein halb Pfund Tobacco welchen wir mit auß Engelland gebracht hatten. Denselbigen gahme er mit grossem Danck an.

Den dreyzehenden tag kamen wir zu gan St

\

tt Sayybon
u. >

n 2 7 A J — RN . e r — e u, n — er
h 0 0 ö \ { De NN — \ N N A eee r
EE loch 211 eee oo olala 0 ol e E oh N elch 0 leo 10810 ot es eee

* N 5 wu 2 1 7 TB VS

Die Stat
Sawbon

co

l

7 *
r \ \ N — 3
NV, \ y A Am! II ATI ANA 7
N 888 N eee } III,
NAWUEALRAWATULRTDENT KR AB RTR — —

2

RIES

110 5) x
IN

d

10100
2 Y m

oo

aM

ID
n

I
n

8

N

\

m Won
n

Due
N

5
e.

0

ER

oo

BA
Fr MV 2
s AUS <

EN

GR

EITEITEN
BEN

VoY

252

N
DE

N
Ya
DE

Ä

ES
u

2

r
N

N 25

* *

© 365

Heese A u U)
Dee N

e

Warhafftiger Bericht
auff die 4. Cursen weit von Caddor , Aber ehe wir ein halb
Cursen von der Statt waren / sandte der Oberste 1e. Reuter mit
Pferden / Bogen vnd Pfeilen / vns ein Theil deß Wegs zu be
5 da es am gefehrlichsten war / bey ro. oder 12. Englische
Meilen.

Vnd als wir gen Savvbon kamen / traff en wir die Caravand
an fo wol funffhundert Camelen starck war / so nach Agro reise

ten / vnnd waren beladen mit Taffet / gewirckt seiden Gewand / Zucker / vnd andere Sachen / etliche von Bramport, etliche von Bengalla, vnd andere von Cambaia. -

FR Pu)
1

8 P. W

(Eng. Tag zogen wir fort mit der Caravand, vnd reise
ten bey 12. Cursen, nach einem Kloster Tindey genand.
Den 1s. zogen wir 10 Cursen, vnd lagen im Wald.
Den folgenten Tag kamen wir zu einer grossen Statt Canovvyeę da ein grosser Handel ist mit Gewand / Schwerter / eg Musqueten vnd Kurissen / so alle gegen die Pfeile frey ind.
Es sind auch allda viel Fruchten vor die Farber / allerhand Art: Vnnd ich glaub vnser Englisch Gewand solte ein guter Kauffhandel daselbsten seyn / dann es ist sehr kalt daselbsten / in sonderheit im Januario, Februario, vnd Martio, dann es ziehet etwas gegen Nord. 1
Den 16. Tag sind wir bey 14. Cursen fortgezogen zu einem grossen Fluß genand der Fluß von Andee, welcher so groß vnd breit als die Thames zu Wollwitsch / vnd leufft in den Golff von Bemgalla, da das eusserste Theil oder Grentze der Heyden / vnd am x7. Tage zogen wir vber den Fluß vnd kamen auß der Hey den Land.
Die Genulen oder Heyden wollen nichts eflen das blu tet / vnd die Sonne ist ihr grosser Gott / dann solten sie care ing

Mein A Ne TU 5 Nee We DNN ec
eee 10 1 KM 7 N * N AS, N N. N N \ N N N N N N N N \
22 e Zee! E ON een delle *
u

KA

BACH HD LA ER SR 0 CX 7 11

a III EST ETETET \ N
\ Ie,
UNIV EN \ VUN NN INN Sn AN

Ding das blutet / glaubten sie daß sie möchten essen die Seele iß
rer Vatter / Muttern / Schwestern / Brudern / oder Freunden /
welche gestorben weren: Dann sie sagen / daß / wann einer stirbet
fein Athem alsbald ein in Thier oder ander gehe / vnd also wann
man das Thier esse / mochte emer die Seele essen von einem sei
ner Freunde sampt dem Fleisch deß Thiers / folchesift ihr gros
se Blind vnd Vnwissenheit. Ja was noch mehr ist / sie machen
ein jedes lebendiges Ding zu ihrem Abgott / als das erste leben
dige Ding so ihne begegnet deß Morges / ist ihr Gott oder Hei
lige denselbẽ Tag / zu ehren deß / vnd also haben wir verlassen die .
Heyden / vnd sind kommen zu den Bulloits, oder Pythagoricis. mac
Den: /. Tag kamen wir zu der Statt Gorra, da vielSurroyes Bullocht.
oder Wirts hauser / da der reisende Mann seine Camelen / Pfer Gorra.
de / oder Viehe hinstellet / vnd kostet ihn nichts.
Es sind auch 4.grofle Schulen da vor Lehrnung / gleich einer
Vniversitat. In diesem Lande wahren zween Brüder Koniges
Sohne / welche wegen dieser Statt Krieg vnter einander fuhre
ten / so acht Meile im Vmbkreiß helt / vnd in der Mitte eine gros
se Maure / vnd da lagen ihre Besatzung ein lange geit / biß daß
zu letzt der Konig von dem Ostlohm Theile / die Vberwindung
hatte / vnd behelt sie sieben Jahr / vnd da hat der grosse Mogol
TamBERLEIN der Sechste das gantze Land eingenommen / vñ Tamber
vnter sich gebracht. .
i Den 18. Tag reiseten wir 10. Curse, zu einem grossen stehen
den Wasser gleich einem Bade / dessen Wasser auß der Erden
quillet / sehrwam.
Denıg.Zagreifetenwirben rp. Curse, nach einer Statt ge
nand Sanday, wo eingrosser Hauffe Wolle / der Spanischen Sanday.
Wolle ahnlich / hie werden viel der Hauben gemacht / die Tur
bants zu bedecken / lange Mantel von iltz zum reiten / beyde gu
ke vnnd geringe / es ist da eine grosse Menge Schaafe / vnd auch
so viel Zucker / daß sie die Pferd damit fudern / als wir thun mit
rauß Futter. Es sind auch da gute Surroies oder Wirts hauser
vor Reuter vnd Fußganger. Den

V 0 Sr ee
ROLLEN EEE Kl car Ri 0 s © si em 0 ol Sof co 0 af Kes) 169 0 fl Seel Al god RR too 00
0 n ee U 8810 solle

1
Ne;
Ie
1

3
“7

o SoeFITSFEITS
E S 188 4
2 & SIRIT e

2

SH
25

22

RS"

Si
=

oo

7 3 = 12:2 (2
iss) S a
1

{

>

TE
N

8

N
N

x r Nei Gene
3 y

LEVEL IE III

40 Warhafftiger Berich

Den 20 Tagreisetẽ wir 15. Curse nach einer grossen Surray,

KN t

1 nahe zu ernẽ Kloster / da hatten wir ein grossen Hauffen Früchte
1 genand Manger gleich einem Apffel / so hart als ein Stein vnd
= groß als ein Amarelle / auch dergleichen im Geschmack / welcher
= sehr gut zu den Leibesflussen / vnd wird viel davon gehalten.

\

* TE yo
UNE N
N

\
e

aA genand Lee. 75
. Easman Den 22 Tag reiseten wir bey 16. Curse nach einer Statt ge
 eine Statt nand Ealman,daiftein grosser Marck vor das Landvolck / von
10 Wulle / Vaumwollen / Garen / Schwerter / Javelines / vnd an
“ dere Waaffen zum Kriege dienstlich. 9

 Den 23. Tag nach einer kleinen Statt genand Zingreene
1 bey 14. Curse, da ein grosser Vberfluß von Habern vnd Spe
1 cerey vor Farber. e e
a Barran Den 4. Tag 16. Curse zu einer Statt genand Barrandon,

= N)

1 TER
28 Nene

1 da viel Kauffleuthe der Bannians vnd Mesulipatanians sind.
Satt. Es ist eine Statt / wo die grossen Cara vands zusammen kom
men / vnd dann ein grosser Handel von Kauffmanschafft / als
Gewand / Waaffen vor Mann vnd Roß / Pantzer / Harnisch /

gegen Pfeile probieret / von Baumwollen Hute / vnd Elephan

5 ten Zahne: Es find auch viel wilde Elephanten in dem Land: Hie
1 find wir geblieben / vnd liefen onfer Carravand. 1m In ©
4 Den 27. Tag nahmen wir vnsere Reise fort / vnnd vnter we

A ges begegneten wir einem Can oder Ritter deß Landes mit 40.
Pferden vnd Jo. Schutzen nach Agro reisende / welchen wir Ze
fellfchafft leisteten / vnd wurden bey 40. starck / vnd reisetẽ beys.
„ Tage in der Wildniß / da sind viel wilde Elephanten / Low / Ti
EN f ger / wilde Katze / Vorpentines / vnd andere wilde Thier gar heuf
eh fig / aber diese habẽ wir gesehẽ. Diese Wildnussen find 100, Cur-
a sen lang / da wir alle Nacht ein groß Fewer machten rund vmb

- vufer Zelt her / damit die Gefahr der wilden Thiere abzuhal
ten: Dieser Can oder Ritter / erzehlete vns die Natur / oder

eee 55 eee rere eee >
F Se alen Da aan. 1a 1 > }

Den el. Tag reiseten wir 1. Curse, nach einem kleinen Dorff

verstand

189 * x THE: ZT wa — 0 = u AT wu IT
e

\ Wi en
V V. WN WN WEN XXI

Dier Funffzehenden Schiffart. 4

verstandnuß deß Elephanten / welcher / wann er weiß / daß er soll

zu Tode gejagt werden wegen feiner Zahne / gehet er zueinem
Ku Aa aENEn bricht er die Zahne auß / wissende

daß er als dann sicher vnd frey vor aller Gefahr / vnd diß bezen

get er daß es warhafftig sey. 5 12 e

Au; Decemb. verliesen wir diese Wildnuß / vnd kamen
DShuemer State genand Tranadlo. en ne

Den 4. Tag kamen wir bey 16. Curse zu einer Statt
genand Zaioberdec, da Hew vnd Korn jn gro sser Fulle ist.

* Den §. Tag reiseten wir bey 18. Curle zu einer Statt ge
gand Handee, da der Konig ein Casteel oder Hauß hat / außge Handee
hawen auß einem gantzen Felsen / vnd rund vinbher mit a ußge Start.

bawenen Steinen gevirecket. Diß Cafect ist vnvberwindlich

vnd hat darauff jo Stucke groß Gefchäg,
. EstagenindiefemTapfeelals wir da waren ao. Ritter / Ca

Pitemen / vnd andere Vornehme / welche gegen die Gesetze oder dep Königs Gebote hatten gehandelt / als in Berrätherey Meuterey / vnd dergleichen Sachen / es sind auch in diese: Statt 2. Hauser des Sanct Johannes gleich / darinnen Capitemnen vnd Ritter / welehe in den Kriegen find verdorben oder beschadi get / lebe / vnd ein feder hat des Tags ein Mammorhee, welches ist 9. Englische Pfenning / auch Essen vnd Trincken von deß Königs Destalung. eme,
een
der Indestants. ee ern

DiePythagorien sind vor dieser Zeit ein Sehlim ond verra Wender eherifch Volck gewesen / so da ein Gesetz hatten / daß wann der da ce Mann starb / das Weib muste verbrennet werden / welches noch der po. auff diesen Tag wird gehalten / aber nicht in fo 5 strengen gerte

—

SS FEIRGEHIFTIE I 1 S
E e 80 N N
35 2 Ne 9 u U * .

183
lioe

100

AT

NT,

l

(ST
fi

N

2

RS
host

I

8
109!

\

N

8
1 co

1

N

5

oo1

1

7

=

FACHES

3

E

37T

So

9
1 Sol

SA

oo

Seh „ —
ll

e
—
1

als

NER

5,

=
I

A

N

TS
5
en

5 ST
8
N

8
2

5

8 Er EEE RN AN IN ENT eee e 5 rn n u u Del Ve a a ed
1 11 g 4 Fee 12 x N Mole NN ee coll sol VRR aolap ao 0 G Jes g D) 8510 S see

*
VERY N r
A

0

AR

> 1

ENTE AS
—

yi
CR

9

Ye

\
FR

[0,5 2175,57

—
e

A

SS

0

ZZ
Ir

1

[93717 98)
Va
2

N N
W.

F

ET

X}

ERS

3

SITE

Seegen. 1
Wie — 1 * De) „

. IV

42 Warhafftiger Bericht
Weise / dann sie mag es nun vorbey gehen / aber dann wird ihr
We Haupt beschoren / vnd in schwartze Kleider bekleidet / welche vn
wird nach ter ihnen die aller geringste vnd verachteste ist / daß auch der
hrs Mi schlimmeste Schlave in dem Land / ihr nicht zu Hulffe kommen
nes Todt .
verbren solte / wann fie sehon zu Grund folte gehen vnd sterben.
net. Die Vrsache warumb diß Gesetz erstlich gemacht ist wordẽ /
war / dieweil die Weiber so sehr vnbestandig auß einer schlechten
Vrsache erzornet wurden / daß sie selber ihre Manner vergabẽ /
Darumb dann nun die Execution auff ihnen also gefallet / da
durch die Weiber gezwungen ihre Manner in acht zu haben /
vnd nicht derselben Todt wunschen.
ande: Als zum Exempel / ich sahe ein unges Weib / so eines Docto s
Weibes Haußfrawe / wie der Mann gestorben / erwehlete fie getragen zu
das sich werden von 4. Mannern in einem Page ant oder hohe? Triumpf
ließ nach wagen / bekleidet in subtilem Leingewand / vnd ihr Haupt bede
ihres ma cket mit kostlichen Kleinodien vnd Zierath / vorher giengen viel
nes Todt. Musicanten von allerley Art welches das Land hatte / als Hoe
boies, Trumacellen / Pfeiffen vnd Trommeten / neben ihr alle
ihre Freunde / vnd also ward sie zu dem Ort der Execution gez
bracht / da war ein Pfal in die Erde gesteckt / vnd eine Grube
vor ihre Fusse gemacht / sie wird an den Pfal gebunden / in dem
alle ihre Freunde rund vmbher auff die Knie lagen / die Sonne
vnd andere Abgotter anbeteten / da wird ein Fewer angestecket:
Es waren ihr vnter jeglichen Arm ein Beutel mit Buchsenpul
Rostlich ver / vnd einer zwischen ihre Beine gebunden / vnd ist also vers
N brennet / welches Fewer von Bentamin / Storax / Paradeiß vñ
zu verbrẽ anderm wolriechenden Holtz gemachet. So viel von dem Bul-

. Y . 1 5

nen. loits, vnnd also zu den Indestants, reiseten wir den nech□
sten Tag bey 10. Curse, nach einer Statt
genand Addar.
Car.

WII LIT SIG ITS KERN WAN N ee
AR DIENEN Rt lol

aut
rene

r K eee ö
0 AP * \/ Dr I RENTEN IN FREN

Der Funffzehenden Schiffart. 43
N „„ 35
ens. Tag reiseten wir bey 26. Curle, vnd kamen zu der ez nere
grossen Statt Agro, wo der grosse Mogol seine Reli Seßg□os□
dent vnd Hoffhaltung hart. ien Nos

Den 9. Tag kam Capitein Hauckius zu vns / vnd b rachte 1
vns vor den Konig / wie es der Gebrauch vnd Weise deß Landes

ist. Dann kein Frembder mag da verharren vber 24. Stunden /

er sey dann vor den Konig gebracht / vmb zu wissen was er ist / vñ
warumb er kompt / auch muß ein jeder Frembder dem Konige -

ein Geschenck verehren / vnd were es noch so geringe / so schlaget 5 97 8
ers nicht ab. Also gab ich ihm vor ein Geschenck ein kleine Pfei□ Mogel
fe von Gold / so vngefehr ein Vntze sehwer mit Rubinen besetzet / zu geben
welches er nam vnd pfeiffete langer daun eine halbe Stund / ich den
gab ihm auch das Gemahl von S. Johannis Haupt / geschnit□

ten in Amber vnd Gold / welches er auch gantz willig aunahme.

Die Pfeiffe gab er einer feiner grossen Frawen / vnd das Ge□ Deß g□os□
mahl dem Soldan Caroone seinem juugsten Sohn. Sein elte□ fen Mo»
ster Sohn hat rebelliret, vnd ist im Gefancknuß mit beschlosse□ ie was
nen Augen / vnd gehet das Gerüchte vnter dẽ gemeinen Mann /

daß ihme seine Augen außgestochen sind: Aber es ist mir erzehlee
von einem vornehmen Mann / daß sie nur sind verschlossen oder

versiegelt / fein Nahme ist Patteichavv Schelham, welches in patte
vnserer Spraach heist / der nechste Erbe zu der Kronen. Sein schav
ander Sohn lebet bey ihme / vnd ist genand Suldan Navvbree, Schelha.
vnd er gedencket ihn zum Erben der Kronen zu machen. Sein
dritter Sohn ist genand Suldan Lavvle, vnd ist Statthalter v
ber Lihorne. Sein vierter Sohn ist genand Suldan Lill, vnd ist
Statthalter vber die Gentiles: vnd diese find feines. Sohne.

Er hat auch 10. Statthalter mehr vnter sich / welche regiren Deß g os
lo. vnterschiedliche Provineien oder Landschafftẽ / nemliche Can fen Mo
Canavv Statehalter vber die Cutzarat, Can joha Statthalter Statthal
yer die Bulloits. Michael Cã Statthalter vber die Hẽ dow nes. ter vber

Saw der Can, Statthaster vber die Puttans, er liget in der Statt mache
ij

5 5
3 — N 2 2
1 — Bi 6 — N N 20 R
I 4 f
aller Dee fi

—

ANIME — Nee e W Wr ek nel Year u
Sessel eee eee Heep oo Heels 18810

1 ——————— . R x SE
SEEHSHICHE TIER 25 1202 ©3338 1 Sa 8% ah Ye, 138%
— 9 2 8E e
AI f RC Mee }

oolloolien

SZ
ot

H
N (N

8
EAI

ICYE

*

=,
—

co

35
EEA

EI

Es
n

E

2.

AN

N

>

8

*

yon
san 7

> N 2
N

BER

BT
Va

NWA
9
*

BUN

Yan
i

wo 12 10 en
KA A
N 28

7 N
een
590

eee

1 j oJ \) >
N
Ne AU

E \
VEN

5777] 2 V Ei [337 1
NER Di
ene

ya 0
8

I
WN

IAE
7

EIER
NUN, 8

90 0

Ne

53] BIER
N

2e

ie
W AREA

0 O .
WN
Aer

Sass

2 Je
F Nee

0
NG
Ua“

x 0 x) ue
BNETE yayııy 6 ya j U

Warhafftiger Bericht

44

Candabax: Alee Can Statthalter ober die Bulloichles, vnd lie
get in der Statt Buckera: Saw der Can Statthalter vber die
Multans, vnd Can Bullard Statthalter vber die Indestants.
Diß sind die Nahmen seiner zehen Statthalter / welche sind
alle Heyden / aber sehr feine Manner / vnd erfahren in Kriegs sa
chen: Er hat ein grosse Zahl Edelleuth so auff ihn warten. Ein
Grafe ist genand Navvbob, vnd Theaire vornehme Männer
so auff ihn warten / wann er außgehet / dann zu Haufe wartet
keiner auff ihn / als nur Eunuchi oder verschnittene.
Sein vornembster Gerichts verwalter ist ein EKkunuchus, vnd
Reich · ist genand Awlec Navbob: Er ist geachtet daß er vermag 20.
5 Englische Millionen: Er halt 20. Elephanten / 150. Camelen
Iustitiari. vnd Dromedarien / auch Foo. Pferde / so auff ihn warten.

CA. X VI.
schatznel¶ Er Her: Schatzmeister ist ein gewaltiger Mann / ges
er nand SuldanCaravvdon:&rhat 40. Elephanten auff

ihn zu warten / 200. Camelen vnd Dromedarien / vnd

1000 Pferd ihm zu dienen / wann er zu Gericht will / reitet er auff einem Elephanten / gekleidet mit Golt vnnd Silbern Stuck / vnd bißweilen auff einer Tragbeer / durch vier Schla□ ven getragen / daß er darinn liget / als in einer Wiegen / mit solchem grossen Pomp vnnd Stath als es immer sein kan / es werden ihm vier Seepter von Silber vnd verguldet vorgetra□ gen / vnd zehen Pannir oder Fahnen / Es ist so groß Auffsicht auff ihne / als wann er ein Konig were: Aber am Dinstag vnd Donnerstag sitzet der Konig selbst im Gerichte vor allerley Sachen : Er nimpt selbst den Zoll ein von den Frembden / vnd der Zoll ist gering nach feinem Wolgefallen / als bißwei□ len nimpt er zehen Schilling vom Guth welches zwey hundert Pfundt werth ist. So auch ein Frembder Kauffmann Wah□ sn

W Were Nen > "N N N
N N N \ i\ \ \ \
Ne eee IL nl nu

o b 0 2

eee eee A ’ 6 9
reer

ren bringet / oder sonsten Kauffmanshandel von fernen Landen / als von China, Bengalla, vnd er vermeinet / daß er ein schlechten Gewinn darbey haben soll / so er solches dem Konige nur zu wis□ sen thut / vnd die Kauffmanschafft dienlich ist denen Konigen / Princen / vnd Edelleuthen / so mmpt der Konig selbst ein Theil davon / vnd verschaffet daß fein Adel das vbrige nimpt vor sol□ chen Preiß / daß der Kauffman nicht allein dabey bleiben kan / sondern auch viel daran gewinnet. 5
Der Mogol lebet in einem Staht vnd Pracht / als immer Deß g□os□ můglich ist / beydes wegen feiner Mayestat vnd Furstlichen Be□ fen Mo lustigung: Dann erließ vor sich bringen in einem jeden Tage/ vnplache die wir da waren / 50. Konigliche Elephanten / bekleidet in gul□ den vnd silbern Stucken / mit Trummen / Pfeiffen vnd Trum□ Elephan meten / wovon etliche miteinander streiteten / einer den andern cen stere gantz todtlich verwundente / vnd konten nicht von einander gez witeinan bracht werden / als nur mit Racketen vom wilden Fewer ges" macht / vnd darmit ward in ihr Gesichte gelauffen / vnnd etliche von ihnen streiteten mit wilden Pferden / als ein Elephant mit 6. Pferden / worvon er 2. alsbald vmbgebracht hat / in deme er

seinen langen Schnabel ihnen vmb den Halß geschlagen / vnnd
fie also zu sich gezogen / welchen er auff seinen Zähnen den Halß
gebrochen.
Es find auch game Elephanten da / welche deß Statthalters hauen
Sohne / so deß Koniges Edelknabe sind mit ihrem Schnabel
sich stellende / als wolten sie ihn auffressen / vnd dannoch setzten
sie ihn gantz sittiglich auff ihr Haupt / vnd wann er da eine Zeit
lang gesessen / setzten fie ihn widerumb auff seine Fusse / so behend
als ein Mutter ihr eigen Kind nidersetzet / vnd thut ihm gantz
keinen Schaden.
Der Elephant gehet nicht aus dem Gesichte / feines Weib Eleopan,
lichen Geschlechtes / vnnd fo ers thut / wil er sich nicht regieren nn
lassen / solches kan ich sagen durch Erfahzung/diemeilich ein Ex
empel dessen hab gesehen / auch ein jeglich ane Elephant hat
Ä Ss ü

og
5

2 0 (ee) oo

ARE
also

ESCHER
Ss“ N
e

l

[6,05

n

[eur]

0

lg

ooil

5%)
.

5
* e X
AI { 2

8
n

2

1
IS

= Deus
ö
aM, *

82
ES

Bew;
2

28

0 u

>
2

ede
— — —

1753
2 2 N
Nen

IE:
n

ISIS
.

D

as
JRR

wagt 7 . D
De R \

hatte / vnd 12. jungen von ihm herkommende. de name
eibgen li

Crocodill. Es sind auch Pferde da / welche streiten mit Allegators oder
streitet 15 Crocodillen in Wasserpfützen / vnd ich sahe ein Allegator brach
dan er te zu einer Zeit 2. Hengste vmb / es ist auch allda ein feiner Fluß

GA». X Moll

Welsel 2 S hat auch vier Basarts oder Marcke da / in jedem Ta
ben Seal OS in der Wochen / vnnd ein grosse Menge von allerley
speiß dene Sachen wird da gekauffet vnd verkauffet vmb ein zimli

chen Preiß / als eine Henne vor zwen Pfenning / ein Indianisch
Hun vor 6. Pfenning / ein lebendige Hinde vor ein Thaler / ein
Schaaff vor 2. Schilling / ein Geiß vor zween Schilling / ein

paa;

— — 8 r dees ’ zz‘ N
Ne eee AAN N Nur N Na N NN Vest te Pe
RIESEN RI co co llon on nn Da ZU On + :

1

1 * un Da Dal Fra Tea Dad bad wu 1 ws AT 2
Ya Na A NS \ N RR N AR AT N WN N
*

paar Ochsen vor vier Thaler / welches ist sechzehen Schilling
starling / vnd ein gut Schwein vor zween Schilling / aber keiner
kauffet solches / als nur die Christen / vnnd keiner verkauffet es /
als nur die Bannians, welche fie auffziehen / vnd fo viefFifche vor
drey Pfenning / daß funff zimliche Manner zu einer Mahlzeit

gnug daran haben.

Es ist auch da ein grosser Vberfluß der Fruchten / als L imou Fruchte.
nen / Pomerantzen / Amarellen / Trauben / Biren / Aepffel vnnd
Pflaumen / aber von ihren Trauben machen sie keinen Wein /

dieweil ihr Gesetz solches verbeut: Auch Roseinen so groß vnd

schon / als Pflaumen von Damasco / vnnd einen grossen Vber
fluß von gulden Stucken / Sammet vnd Seiden auß Persia,

Seiden vnd gulden Stucke von China, aber diese find schlecht
vnd eines geringen Preises / es wird da in grossem Vberfluß
verkauffet / Capitein Hauckens vermeinet / daß vnsere Seiden /
Sammet vnd dergleichen allda eine treffliche vnd gute Kauff
mansschafft solte sein.

Aber insonderheit vnser Gewand von lichten Farben / Dann

da ist kein Gewand / als nur ein schlecht grobes Tuch / welches
gemacht ist zu Lyhore, darinnen eine Statt genand Esmerc:
Welche hat das feineste oder Beste / ist ein Art von rothem
scchlechten Tuch / gleich der Venedischen Rothe / vnd diß ist die

gemeineste Tracht der vornembsten Ritterschafft / diß find alle
die Oerter so von dero Gewand handlet / so viel ich hab gesehen
in diesem Lande.

Das Wort Mogol / ist in ihrer Spraache so viel gesaget / ee
als der grosse weise Konig / dann er ist ein weiser Mann / vnd von sey.
dem Geschlechte der Tartaren. Er ist ein König ober viele
Königreiche / vnd schreibet sich in feinem Titul Pattesschavv,
Schelham, Schog, das ist / der Konig vber alle grosse Muntzen.
Dannes ist eine besondere MüngezuLahore , eine andere zu
Bramport, eine andere zu Surrot, eine andere zu Cambaia,

Aa ; ein

a

=)

LT 8
SHS 519

F SS
SS GI IN 2 OS IX Y NUN, Gr 5 NEN

{

lo

T.

=

1

oolloo 1

0 f

So

LEST Et EYE
2 I

SIs IE: 18

5
7 .
8 3
1 . 7

N N Ta a 7 reer S wen 8
L ln lostost no lernten ofen oo open eo Tao !&nantooioo lee .

n 1 m UA ER OKI ID r
A 0 0 T> 92 NN rr
VG NUN NN N N NS
DENE ALIEFIEIEIE 2 75
Ä 98 7 NEN h

2

30 j] 00
an.
2

E

2 EIEN

—
212
*

ET
2

EIERN

=T
.

J
IE

A

18
Pr

ETEI
Va
3886
ss

fene

0
A WÄR NA

> E

NUR)

Degen
A R 5

I

ein ander zu Sabbarthon, vnd ein ander zu Augru, wegen der vnterschiedlichen Konigreiche / ist er ein Konig ober die Gurarats, die Bannians, die Bulloits, die Callicod, vnd Bengola, welche find Heyden / vber die Indestants, die Mogolles, die Hendouns, die Moltans, die Puttans, die Bullochies, vnd die Alkaisors, vnd etliche andere welche ich nicht kan nennen / er schreibet

Der Mo sich auch den neunten Konig von Tamberlaine, vnd zu diesem
gol ist den grossen Titul / ist er auch von grosser Macht / Reichthumb vnd
TamberoGebiet / dannoch wil er Niemand no□thigen er sey was Nation
lane. er wil / er lasset einem seine Religion oder Glauben / wann der□
Sr selbe darinnen verhaxret / fo achtet er ihn desto höher / vor allen
gel hell andern achtet er die Christen hoch / vnd vergonnet ihn doppelt
viel auff folche Freyheit / als den andern Nationen, helt auch immerzu
125 Se zwey Christen Muniche / mit ihnen sich zu bereden in der Christ□
ben. lichen Religion vnnd Gebrauchen der Christenheit. Er hat
auch das Gemahl vnser Frawen an dem Grt / wo er betet / oder
von Religions Sachen handelt / vnd hat offtmals gesagt / daß
er leichtlich konte in seinem Hertzen befinden ein Christe zu wer□
den / wann sie nicht so viel Gotter hetten. Weil ich da war / war
ein ArmeuierChriste / so wegen Hoffnung Gewinnes vnd Vor□
zuges zu einem Mohren ward / welches dem Konig erzehlet
ward / sagte er / so ihm teuchte / hied urch seine Seele zu retten /
ist solches ein gute Erstattung vor ihme / sonsten wolte er ihn
lieber haben herfur gezogen / wann er immer einChrist geblieben
were. 0 5 2
Demo Der Mogol ist auch sehawoltha□tig / dann einem / welcher ihm
Sta ein kleines Thier gab / gab er ooo. Ruckes / welchesift1oo.
Pfund Starling / auch einem andern / der ihm ein paar Spur□
hunde gab / gab er dergleichen Geschencke / auch einem welcher
ihm 2. Hanen gab / gab er 2000. Ruckes.
Es sind auch allda sehr feine Falcken von allerley Art / von
den Gensefalcken / vnd andern kleinen / vñ eine grosse Mange der
Vogel / als Vasanen / Rephuner / Plovers / Quaies 8 wilde
Euten /

. F . reren
enen
en AARAU ZN ea Noto ehe * > N >

I

la A NEE

Enten / vnd anderer Art Vogel in grossem Vberstuß / es find keine grosse Hunde da / als nur eine Art Blendlingen / deren 2. kaum ein Thier in einem Tage konnen todten / vnd dannoch hal- ten sie so viel von ihnen / daß sie ihnen Kleider machen / sie warm vnd sauber zuhalten / Auch haben sie kein Wildband oder Gehe- ge / sonder Walde ins gemein / worin Jederman mag jagen wer

da wil / außgenommen s. Meile rund vmb Agro her / welches ist

vmbschlossen / vor deß Konigs eignen Lusts allein / der König hat allda ein trefflich Gebaw angefangen / seinem Vatter zu ehren / an welchem man allbereit 9. Jahre gebawet / vnd wird kaum in 5. Jahren zum Ende gebracht werden / ob wol daran stets Sooo. Mann arbeiten: Die materia darvon ist sehr gut Marmal / kunstlich außgewircket / es ist ein Gestalt von neun eckig / vnd hat 2. Englische Meile rund vmbher / vnd ist 9. Zimber hoch.

Es ist auch warhafftig mir erzehlet von einem Christlichen Muniche (welcher thewer bezeugete / daß er selber vom König

Mo gols
Vnkosten
auff ein

gehoret) daß er ihm vorgenommen too. Millions Schatz anzu- menu

wende.
Wie ich nun diese grosse vnd reiche Statt Agra, sampt all

entum
seinem
Vatte- zu

ihrer Lust vnd Bequemlichkeiten beschawet vnd gesehen / o bin ehren.

ich den 18. Tag Januarü mit Joseph Salebancke / vnd Johann Frenchman zu dem Konige kommen / vnd baten vmb einen Paß / nach Engelland / welcher ons sehr freundlich fragte / ob wir ihm in seinen Kriegen dienen wolten / vnd bot vns vor Vnterhaltung an / was wir begerten / welches wir vnterthaniglich thaten ent- schuldigen / beydes wegen dieser vnserer Reise / dieweil auch viele andere beneben vns verbunden weren / so wol als wir Weiber

vnd Kinder in vnserm Vatterland hatten / zu welchen wir durch
Recht vnnd Natur genothiget wider zukommen / so ferne es

aß er

nuglich / Dorauff hat er uns gnadiglich einen Paß vergunet / langet võ
von seiner eigen Hand vnd groß Sigel / damit wir sicher moch re

ten durch alle feine Königreiche vnnd Herrschafften kommen.
Da if fein vornembster Secretarius mit vns n zu

1 2 zT Mi u, Bee
W ese ele eso eee 0910 GD U eee Une Ses Jes ese

*

e e IF AZFAFAKATTAT
e r — e, 5 CH
oo > 3 f } E

12

=;

.

Sei

IE 27:
}

7

r TEISAEIEN > 1) N g)
N BANN ZN RR ER ZN,

50 Warhafftiger ihr:

feiner dritten Konigin (dann man sagt daß er ro Koniginnẽ ha
be wie auch 1000 Concubinen vñ 100 Eunuchos oder verschnit
tene) diese Koniginnen bewahren deß Konigs groß Sigel / damit
vnser Paas ist gesigelt vnd vns vberantwortet worden / da ging
ich zu dem vornembsten Munich / vnd bat vmb seine Briefe eben
fo wol / als auch an die Konigen vnd Princen / durch welcher Rd?

nigreich vnd Her□schafften wir musten reisen / wie auch an die Geistlichen / vnd Oerter der Religion / welches er gautz willig thate / der war ein Mann einer grossen Authoritat vnd Wur□ digkeit geachtet / auch wol in andern Konigreichen bekand.

Er gab mir auch feine Briefe / mich zu recommandireẽ an Jo□ han Midnal / einen Enolischen Kauffman ober Factor / weleher in Agro wol; Jare gewest / aber ehe ich in Engeland ka / war Jo□ han Midnal wider nach Ost Indien verreiset / aber ich vberant□ wortete seine Briefe an M. Greenawati / bestelten Regirer der

„ Ost Indiamschen Kauffleuths Gesellschafft in londen.

ae Den 2: Tag nahmen wir vnsern Vrlaub von Capitein Hau□ cken / welchen wir daselbst beym Konig in grossem Ansehen lie.

sen / dañ der König hatte ihm deß Tages 70 Rackes / welches 10

Pfund Starlings ist / verordnet / vnd wa□d ein Cantitulirt / wel□

ches so viel als ein Ritter ist / vnd helt Gemeinschafft mit dè gros□

fon Adel deß Lands vnd deß Konigs. Es last sich ansehẽ / als wañ

er gemeinem Vo tterland noch viel Nutzen schaffen werde / vnd

fo viel mir võ ihme bewust / habe ich dieses Orts referiren wolle.

Den 22 nahmen wir vnsere Reise nach Engelland / vnd wa□ ren vnser yEnglische / nemblich ich / Joseph Salebancke / Ri□ chart Martin / Richart Fox vnd Wilhelm Aschler / beneben eis nem Mohren vnserm Geleidsman / vnd reiseten auff Ispahan in Persien mit s Pferden vnd 2 Camclen / vnd nahmen den Weg auff Biam zu / weile Johan Midnal zuvor den Weg auff Lahor gereiset hatte / vnd war dieser Weg nur 2 Monat reise / wiewol sehr gefaehrlich / der Weg aber auff Lahor war 4 Monat reise / aber nicht so gefahrlich / vnd zogen wie fe gt. 0

on

aa Be a EN ET EEE ENTER
UNSINN NEIN AN

Diet Funffzehenden Schiffart. st

Von Agra nach Fetterharre welches 12 Cursen find / von

dannen nach Biano welches auch 2 Curse, vnd diß ist der vo

nembste Ort furs Indico in gantz Ost Indien / daselbst hat es 12
Mühlen fürs Indico.

* f

Das Indicum wächfet in kleinen Büschlein gleich den Klo

5 das
0 = Indien
sterbeerenhecken / vnd fein Saame vergleicht sich dem Kappes wächse.
Saamen / vnd wann es abgeschnitten / wird es auff grosse Hauf
fen gelegt biß es verfaulet / darnach wid es von den Ochsen auß
getretten / vnd wird von den Muhlen klein gemahlet / zum letzten
wird es in Oeffen gesotten / sehr wol gesaubert vñ in vnterschied
liche Sorten außgetheilet. 565

Zu Biano gilt ein Stuck deß Indici, so 20 Vutzen zum we
nigsten wieget 1o Pfenning / das hab ich selbsten erfahren / vnd
dessen ein Prob mit mir heimbracht.

Dieses ludici vnd Annælæ, welches da gemacht wird / macht
9 5 ein grossen Handel durch die Kauffleuthe von Agro vnnd

an OTE. EN gi 2

Den 25 kamen wir nach Hendovvne fo 15 Cursen find / diß Statt
ist ein alte vnd schone Statt / da auch grosser Vberfluß von ge e
ringem Indico zu finden.
Den as nach Mogol / welches ein kleiner Marckflecken / da Pane
da auch deß geringe Incici vnd Indianisch Leinwad ist / welches gel.
15 Cursen von Hendovyne abgelegen.
i Don 27 zogen wir 12 Cursen nach Halstor ein klein Oorff
.
Den s Tag re Curlen zum Dorff Chatsoe, da sind Schaaf
vnd Geissen gantz vberflussig vnd guten Kauffs.
Den 2g abermal 12 Turien zu eineer kleinen Statt Laddan
nas, daselbsten ist ein grosse Mange von Baumwollen.
Den zo nach einer kleinen Statt Molabad, 12 Cursen, da ein

grosse Fulle von Korn. ar RN
Den 31 Tag 12 Cursen nach Bandafon ein kleines Dorff.

e
ISS Az 0 010 ol toolloofl So 1 co Ro coll c Ze 00 ol 09 109 [ou 880 oe See

A

7

SIT,

5

Selle

0
Sn
<a

I:
1

7
Si

ooiloo

h

.

2 2

8

IE
ANZ
colloo

8
il

a BE

ER ACH ZER

Warhafftiger Bericht
Gr.

En r. Tag Februarii kamen wir zu einem schonen Fluß
YPaddar genand / welcher nach Guzarat laufft / dieser Fluß
1 scheidet die Her□schafften der Indestants vnd Hendovv-
A nes, fellet in den Persianischen Golfum, vnd von dannen zogen
wir nach der Statt Esmeere, welche 12. Cursen von Pandason
gelegen / daselbst hat der Mogol ein kostlich Hauß / da allezeit
600. Elephanten vnd ooo Roß zu dep Koniges Kriegen in Be;
reitschafft erhalten werden. Allhie ist ein grosser Vberfluß von
wullenen Kleidungen von geringem Tuch vnd Baumwollen /
9 auch Javalins Bogen vnd Pfeilen / Harnisch / Schwerter / vnd
l andere Waaffen zum Kriege dienstlich / vnd werden alle Wo□
chen 2. Basars oder Marckte gehalten.

EI
s

e

N
. 8

111
NY
ES

a,
IS

u

MINEN.
3288
l

N
88
vs

0

2 = —
W
2 DH *

Pa
12
ww)

A".

a) IE),
2

N
*

oc
Va
UNS

908
2

>

)

1 Die Indestants ist ein trefflich Volck vnd grosse Kauffleuth
9051 so an den meisten Orten der Welt handlen.

= Den 2. reiseten wir in der Hendovvnen Sand in die 12. Cur-
„ fen weit / vnd kamen nach Richmal / da ist allerhand Gevogels
U es ist ein lustiger Ort von Jagt vnd allerhand Fedderspiel.
eh Den 4. 12.Curfen nach Mearta eine schone Statt von mo-
3@ numenten der Hendovvnen,da find alle Wochen z. Marckt /
12 vnd ein grosser Vberfluß dep Indici Baumwollen garten vnd
nl Tuch / diese Statt ist gröffer als die Statt Exceter.
Den 6. nach Hursallo, einkleines Dorff bey 12. Cursen.
= Den 7. nach Lavarro ein fleines Dorff / daselbst ist ein grosser
15 Vberfluß von Korn / Viehe vnd Schaaf sehr guten Kauffs.
I Den d. zogen wir 12. Cursen, nach Tovvry ein feine Statt /
E da die Hendovven eine Besatzung haben.

1 Den g. nach Chummo ein klein Dorff / u. Cursen.

Den lo. nach Mouto, ein Dorff 13. Cursen.
Den r. bey 10. Cursen nach Pucker, ein klein Dorff.
Den 12. nach Senavvra, einklein Stattlein . Cursen.

74
Den

Nee een eee
r Ar Nahe

x

4

f

daß sie also mitlerzeit in ihren Ohren Locher bekommen darein

< rl ar Ba — 4 BT TB TE nd Bud KA
III NININEIINDI INDIEN

Der Funffzehenden Schiffart.

Den 13. zogen wir nur fuuff Cursen nach Basonpee, ein klein

or
Den 14. abermals funff Cursen nach Gissemeere, eine feine Statt / darinnen ein Casteel da ein grosser Ritter vnd Cavallier wohnet. In diesem Casteel sind 30. Stucke grobes Geschutzes / es ist allda ein grosser Kauffhandel zu Land.

Den ıs.reifetenwir von dannen bey 14. Cursen vber lauter dee 5

Sand / dessen theils den Hendovvnes, vnd theils den Multans zustehet / allda lagen wir im Feld. x
Diellendovvnes sind von den Heyden entsprossen / dennoch essen sie allerley Speise / Fleisch vnd Fisch / auch find viel vnnd grosse Dieb vnter ihnen / sie beten bloß / bereiten ihre Speiß / vnd essen bloß / vnd wann sie dieselbigen bereiten / machen sie einen Circkel / daunnnen Niemand kommen darff so lang sie dieselbigen bereiten oder essen.

Ihre Weiber gewehnen sich von Kind auff Ketten zu tragen

theils von Silber / theils von Messing / auch von Eisen an ihren

Beinen vnd Ringe in ihren Ohren / welche immerzu grosser ge macht werden / nach deme sie auch selbsten in der Grosse wachsen

einer seine Hand wol raumlich stechen mag. Sie tragen auch Armbande von der Hand an biß an Ellenbogen.

5 8 Den 19. zogen wir s. Cursen vnd gen im Felde.

Den 20 12. Cursen, vnd blieben auch im Felde.
Den el. auch 12. Cursen, vnd verblieben bey einem Brunnen

50. Faden tieff / aber er hatte sehr wenig Wasser.

Den 22. reiseten wir bey 16. Cursen, vnnd hatten kein besser Wasser / als das halb faul vnd Copisch.

Den 23. bey 15. Cursen, vnd blieben im Feld.

Den 24. zogen wir 5. Cursen fort / vnd kamen zu drey Stat ten / nemblich Roree, Buccar vnd Succar, daselbst war trefflich gut frisch Wasser / vnd kleine Schiffe welche nach Armuse schif fen / wie die Leuthe der Statt vns sagten: Die Schiffe so nach

1 ij

M 4 I ch 7 N A“ AN — AN AN NN F. N N N 18 el F el a se
i laue 2 oh x Neo nl BA 2 Not 01 oo { oo oel el 2 SE oo 0 lo doo os Us

TT w —b—— —— ==
S S £ r
INDIAN EN 1 N Nee 92 e ee)
ool 0091001 j SEITHER x

IR

1

IT 5
3 El

8
109

ot

A

DN Sy
At 5

nee

— 0 — N ja d
N AN, 2
82 5 A

8 AL

58
> ey

f
Aa

nee 2
pe,
VAN

10
N r

Ionen L Nees A
7 Ir 5 * 4 ’ „
* 2 2 2 fa

54 Varhafftiger Bericht

Rorce gehören de□en find fast auff yo oder 60 gewesen / wodurch fie ihren Kauffhandel treiben biß nach Molnide vnd Mofembigue vnd falt dieser Fluß in den Persischen Golff.
Buckar ligt in der Mitte dieser Insul / welches gleich einer JIJausulanzufehen ist / vnnd ist an den Seiten sehr starck gebawet.
Die Indianer nennen diesen Fluß Damiadee, vnd ligt in dieser Alle Can Statt der Alle Can, deß Mogols Statthalter vber die Bullo-

7 chien, welche ein halsstarrig vnd sehr rebellisch Volck sind / da
ber die nenhero er starcke Besatzung halten muß darauff er sich zu ver
Ballochiẽ lassen / vnd als ein Haupt dieselbige Vestung zu beschutzen / da
mit sie im Gehorsamb vnd Vnterthenigkeit zu halten / welches

ihme doch sehr schwer falle. Es ist sonsten dieser Can ein sehr
freundlicher vnd wolthatiger Printz / so vns mit guter Vnter
haltung versahe / vnd befahl vns täglich in fein Schloß zukom
men / da wir jederzeit vberflussig vnnd kostlich mit essen tractiret
worden. Vnd allhier haben wir einen von vnser Gesellschafft
Johan Frenchmankranck hinderlassen.

Die Suckar ist eine Statt meistẽ theils mit Webern vnd Farbern
5 7 besetzet / so da vom Gewand sich vnterhalten / vnd sind der gantzẽ
ückar. Landschafft vmbher mit ihrer Arbeit bedienet / vnd diß ist die er
ste Statt der Bullochien, vnd Koree die eusserste Grentze Statt
ger Multans, allhie find gute Feldbawer vnd Ackerleuthe / so sehr

fleissig / vnd mit Kauffmanschafft als Gewand / Indico, vnnd

andern nutzlichen Sach vmbgehen / ist auch ein gut Volck / da

mit wol zu handle / jedoch find sie der Mahometischen Religion.

Zu Suckar find wir 24 Tag vnnd langer geblieben auff ein

Confoy oder Gesellschafft zu warten / dann deß Casteels Capi

tein wolte nicht zulassen / daß wir ohne Gelaid gehen solten /
weiln der Weg sehr gefährlich vnd voll Rauber / welches wir
hernach in der That selbst befunden / dann weren wir nicht durch

die Barmhertzigkeit Gottes auß ihren Handen entrunnen / so

10 wir vmb vnser Leben gewesen / jedoch kostet es vns viel

elt.

17

. CAR

N

— EEE:
SINN n
1

Funffzehenden Schiffart. 85
ER in

En 25 Martii16ro famen wir von Suckar bey 3 Curfen
Jos das flache Feld vnnd reiseten bey; Curfen durch die

Y

er

2
UNS

Wald vnd Wildnusse den .
Dien 27 zogen wir noch; Curfen durch diese Wildnussen / vñ
da versahen wir vns auff 2 Tage mit frischem Wasser / wiewol
es sehr schlim vnd trube / es war auch micht eine Statt vnter we
gen / da wir hetten konnen zukommen / biß wir nach Gorrabey s
Cursen den 28 zu Nacht ankamen / da wir 2 Tage außruheten /
vnd wurden seh wol tractirt dieweil es aber der Bullochien vnd
Rebellen Statt / waren wir in grosser Forcht / aber Gott lob es g
vberkame ons nichts gefährliches. Die Bullochien find Men nr 518
scheufresser von grossem starckem Leibe gleich den Riesen / vnnd für Lea
haben keine Religion / sie beten nur die Sonne an. be.
Den 31 famen wir nach Norry bey ro Curfen, vnd diß ist die
letzte Statt der Bullochien, kamen also zu den Puttans.
Den 1 April nahmen wir vnsere Reife ober das ebene Feld deß
Morgens fruhe wie der Tag anbrach / da begegneten uns 10 07 Gefehrli
der 12 Manner / so da auff Geygen spieleten / als kamen fie 1 beer
freundlicher Meinung ons wilkommen zu heissen / aber es ware auen u
lauter Rauber / so vns zu vberfallen verhoffeten / dann da die
Sonne auffging waren wů rund vmbher mit einer folch Mau
ge vmbgeben / daß / ob schon vnser Confoye vber 200 starck / wir
frohe waren ihren Capitein zu bittẽ / daß sie vnsere Freunde fein
wolten / vnd ihn heimblich mit Gesehenck zu bestechen / vnd daun
auch offentlich feinen Zoll als 20 Checkinoes in Golt zu zah Den gan
len / welches alles doch nicht geholffen / wann wir nicht deß Mo bern Soll
gols Paß vnter feiner Hand vnnd grossem Jusszel gehabt het geben
ten / den sie sehr forchten / wir weren alle von ihnen vmbgebracht
worden / wie dann zuvor einer grossen Mange geschehen war /

dannoch zu letzt haben sie vns auff diesen freundlichen Ver
krag / durch ihr Land auß aller Gefahr begleitet / vnnd 195
ar

A\ N

bene eng. Gee FAR) S) oo boolloo Sele

#

oo1lo oo!

IKK
n

Sol

285

*
SS
sol

ZIEH
2

1

&

2
125

25

t

TAT

out

lol

„WE,

2
X,

H 35
loo

N

ENTER

oo

N

CS
1

*

TOESETKSSITERSITERSTTESSITESSITTESITENSITLSAITTHEITTESITKSSITERSITESSITTE
SITTESITTFEITTESITEREZTE
Lr

888

8
RAD Var
— 2.
N

18 2 65
\ 2 r

* 4 * EN ’ m eee

. es 5890 Sl IS VE

EEE EHEN WIDENT ARE NIEREN

vn

11001 0 100
N
Sede

&
Ne.

Ss; “2

100

3
N
Sa

0

N

\

DE
Ir 4

VAT

12
8

KIND

.

oo

\

0

9 8 5

2
Nor

12

of

Ya
1

0

} Be) De
RER REN ER

darnach von vns gescheiden. Denselbigen Tag reiseten wir noch bey 9. Cursen vber das ebene Feld / darinn wir auch vber Nacht blieben.

Den 2. Tag reiseten wir bey s. Cursen zur Statt Daddos, daruhetenwir2. Sag.

Denz Tags Curie vber das Gebirge.
Den s Tag ro Curfe vber das Gebirge.
Den 7 Tag S Curse auch vber das Gebirge.

Den s Tag s Curfe biß nach Vachesto eine Statt eines Bürgerlichen vnd sitzamen Regiments / da wir vber Nacht ge blieben.

Den 9. Tag f Curse vber das Gebirge / vnd lagen im Felde
Den 10 Tag 8 Curse ins Gebirge.

Den Zagıo Curle ins Gebirge.

Den 12 Tag 10 Curse ins Gebirge.

Den 13 Tag 16 Curse ins Gebirge.

Den 14 Tag 14 Curse vber das Gebirge. K

Den is Tagkamen wir nach Candahar, welches 11

von dannen / da wir 21 Tag geblieben.

Diß ist eine grosse vnd feine Statt der Puttans, da Savvder

Statthalter vber die Puttans ist / allda er fein Hoffhaltung vnd

Puttans- a

0
s

oo
IR:

10000

© ern
N % as

2
*

105
io

oo
N
.

0

&
r

0

FI
EI

A —

2

2
E

Es ist daselbsten ein grosser vnd stetiger Handel zu Lande vd Persia, Indestants, Mesopotamia, vnd von allen Oertern zwi schen dem vnnd China, von aller Art Kauffmanschafft welche dieses Land bringet / dann es sind immerzu sieben oder acht tau send Camelen vmb diese Statt / welche ab vnnd zu mit Kauff

mans Sachen gehen.

Es hat auch der Statthalter stetig 40000 Pferd zum Krie
ge bereitet / wegen Forcht der Kehellion, auß Vrsachen / daß die
Puttans ein starck vnnd Krieges volck / zur Rebellion geneigt /
dieweil sie kommen sind vnter deß Mogols Regierung vnd Ge
horsamb durch Gewalt vñ Vberwindung / darumb liebẽ sie 5

nicht

LER ALFA

6

r m TEE N r U TE a a ae wg 290
Eren

iR Der Zänfigchenden® chiffart.

nicht von Hertzen / sondern gehorchen ihme Forcht halben. EUR
Dens. Tag May nahmen wir vnsere Reise naeh Ipahavv- ee
ne in Persien / vnd reiseten bey 8. Curle denselben Tag / vnd ka Persten
men zu einem schonen Fluß / da lagen 2 Statte / an jeder Seiten gereiset.
deß Wassers eine / vnd in die Statte einer genand Langor blie
ben wir zu N achte. en
Den / Zags oder 7 Gurse ober das ebene Feld.
Dens Tage zogen wir gleicher Weise sieben Curse, vnd la
gen im Felde. 1
Den) Tag vber die ebene bey r Curlen vnnd kamen zu ei
nem grossen Fluß / fo da vnterscheidet das Land der Puttans
von Persia, vnd allda gaben wir Zoll vor vnsere Camelen / vnnd
ruheten zween Tage nehest dem Fluß.
Den 12. Tag wu den wir vber das Wasser gebracht / welches
genand ist Sabbaa, zu einem Casteel eine Curse darab / vnnd na?
he zu einer Skatt Griese genand. Dieser Fluß vnterscheidet die
Grantze deß grossen Mogols vnd deß Koniges. a
Die Puttans find ein Kriegisch vnd gutes Volck / vnd haben Die Put
lange Barte / welches die Mogols hassen / sie beten auch den achte hg
grossen Gott vom Himmel an / vnd verachten Mahomet. homet.
Ihre Kriester gehen in sackenem Gewand / mit grossen Ket e
ten vinb ihre Mitte / vnd fallen nieder / vnd beten immer in Sack rauche.
gewand vnd Aschen. NM ene
Bid alfo find wir auß deß grossen Mogols Konigreichen —
vnd Her schafften kommen / zu der Statt Grees / welche ist die Gres.

erste Statt von Persien / da wir einen Tag vnd Nacht geruhet.
Die Statt Grees ist eine Grentze Statt / vnd darumb der
Konig / oder (wie sie ihn nennen) der Schawbaseh von Persia
helt hier eine Guarmson oder Besatzung von roooo Mann /
vnd einen Obersten ihnen zu gebieten.
Den 14. Tag zogen wir ober das eben Feld y Forsonges, da
ein jeder Forsong ein Meile ist / vnnd eine jede Meile 2 Curle
vnd lagen im Felde 75 m

l 7° 7 7 eee 7 N 5 ur,‘ * 1 * > 5 N
NUN Dee uud od Bert Pl und er Te a ee nd . Va RAT ZT
Hao so 830 Sog! = E lo Nootaptas te 0 co E 1 0 1 51 ee —

==
“)

VOTE
EN 1
Sal

45

TENU

NY.
le

22

2
AA

va

men
—

E
a

ZN
BETEN

TS

PN Ar
25
—

i
Ya le e

e
2
818812 £
N 1

EIETER n
N \
2

)
2
2

. —
Nee

O4 U

> 10 [9,8] \
303
4

Y
ENT

a) [57

N

— 9
&)

Kr

* 0 10.
CR N
H US

—
r
SE)

oo U
Ne
Ne

0

N &
SONNE
N

KA

*

oo oo
N 9 A

2
EN 5
e

/ 8 dr

En
1

— 0 cal ET 22

2

Par

1
(

2

1 co cc
N

ale
e l

0

—

N

[337
aM A UN
ICE

ae

TREE

- re
DDr > RE)

5

58 Warhafftiger Bericht

Den 15 Tag reiseten wir vber die ebene bey 6 Forsonges vnd kamen zu einem Casteel / allda wir vns vnd vnser Viehe etwas haben erholet / bliebe allda zween Tage / wegen einer Confoy / so zu vns kam den 14 Tag zu Nachte.

Den 18 Tag zogen wir z Forlonges, vber das Feld oder ches ne / vnd lagen im Felde.

Den 19 Tag zu Nacht bey 4 Forsonges, vnd kamen zu einer Statt genand Dottorcham, allda wir den nechsten Tag vnnd Nacht blieben.

» Den 21 Tag bey soder6Forfonges, zogen biß in die Nacht nach einer Statt genandSehavve, vnd also reiseten wi eine zeit lag als bey der Nacht / wegẽ der vberauß grossen Hitze deß Tags.

Den 22 Tag zu Nacht bey s Forsonges, vber die ebene
Den 23 Tag zu Nacht zogen wir y Forsonges nach einer Statt genand Vea / allda viel Filzmacher / welche auch Filtzde cken machen vnd Weber der Turckischen Decken / da ist auch

ein grosse Mange Datelen / vnd aller Art Früchten.

CA P. X X I.

En 24 Tage reiseten wir bey 6 Forsonges; nach einer
schonen Statt genand Parra · allda lagen wir 22. Tage /
wegen einer Confoy / vnd da bin ich kranck gewesen / da
selbst ist ein grosser Handel mit Kauffmanschafft / vnd ein groß
fer Vberfluß rother Seiden / welche auff Persisch Aveischam
genand wird. 1105
Den s Tag zogen wir bey 2 Forsonges vber das Gebirge.
Den / bey 4 oder y Forsonges vber das Gebirge.
Den s. 7 Forsonges.
Den 9 Tag bey Forsonges.
Den io Tag 10 Forsonges all im Gebirge.
Den 11 Tag 3 Forsonges nach einem Flecken genand Ban
da / welches nur ein Ort vor Herberge ist.
Den

BRE r

Der Funffze 59
Den 1e Tag; Forsonges vber das Ebene. 1225
Den 1; Tag; Forsonges vber das Ebene / vnnd ruheten biß 2

175 14 Tag zu Nachte / allda reiseten wir bey achthalben For- 8

onges. Ä f *
Den ry Tag kamen wir zu einer Statt genand Sunday / da 85

wir zu Nachte blieben / vnd den nehesten Tag vnd Nacht.

Den 17 Tag 7 Forsonges vber die ebene.

Den 18 Tag gleicher Weise bey 9 Forlonges. 2
Den 19 Tag zogen wir 5 Forlönges nach einer Statt ge;
nand Seasta.
Den 20 Tag 4 Forsonges. 5

Den 21 Tag reiseten wir bey 6 Forsonges nach einer Statt

Sener
NV, \ NA NV REN

r W 18
PR N. .
N

E

er
Ei

.
85
21

N

oo lo

f

©
N

EE

genand Gusta / allda wir einen Tag vnd Nacht ruheten. SE
Den 23 Tag 4 Forfongesnach einem Wasserplatze. .
Den 24 Tag 10 Forsonges vnd lagen im Felde. +
Den 25 Tag / Forsonges nach einer Statt genand Dattee / 55
a ein grosse Mange Pfeben ist / vnd da hatten wir gute Er =
rischung. 12
Den 26 Tag bey 4 Forsonges, zu einem Platz da eine feine 5
Grube mit Wasser war. 255
Den 27 Tag zogen wir 7 Forsonges nach einer Statt ge 0
nand lesday. . ER IE
Den 28 Tag Forfonges, nach einer Statt genand Päha- £
navens, da wir 2 Tage vnd 2 Nacht ruheten. 85 &
Da ist ein grosse Mange rother Seiden / oder Averischam, 2
wie sie es nennen. b
Den Julii zogen wir; Forsonges vber die Ebene. DE
Den z Tags Forsonges vber die ode vnd wuste Ebene / da 1

wir kein Wasser als nur Saltzwasser funden / dann der Boden
ist all mit Saltz bedeckt.
Den 4 Tag reiseten wir 7 Forfonges in einem Saltzẽ Grũ

de / vnd haben nur Saltzwasser funden.
Den Tag 15 Forsonges wegen Mangel deß Wassers / in ei
nem wusten vnd dürren Lande / vnd kamen in eine Statt genand
a ij

ede 7 TE EA TC Ra BI CAT RT, aa I TEA AA ee — SE
ehe helle ene een es ES ES ES FRA ES RA RS ES TA BA ES es ese S

2

— enen

A
N AI
Gas

\

FEIETE
r
2 RAD nr
N e 82

1 YEN
\ N

WR

REIEHEICHE IEZEIEIES
Nee. SAWAD N KENT AH

f rute
* NN
9 Pe

4 6 u
2 V Sc. *
NV NEAIEACHEIEHE
DATE KAT AUT A VAT AN 1

2

e

ETEN]

oO
E
e

a

DAT
* 2
81

9

. u

EIET
fr
E

0

E U —
e

60 Warhafftiger Bericht
Bibe / wo wir zween Tage vnd zwo Nacht ruheten. .
Den d Tag bey 14 Forsonges nach einer Statt genand Go.
danna, wo wir die Nacht vnd den nehesten Tag vnd Nacht ru
beten / hier ist auch ein grosse Mange der rothen Seiden.
Den ro Tag bey 20 Forsonges, nach einer Statt genand
Hembda, allda ein Vberfluß der Weintrauben vnd Pfeben ist.
Den 12. Tag bey funffzehen Forsonges, nach einer Statt ge
nand Cornetta.
Den 13 Tag zogen wir 6 oder / Forsonges nach einer Statt
gennad Orrincka, ein Ort zur Herberg.
Pr 14 Tag zogen wir nur vier Forlonges zu einem kleinen
Dorff.
Den 15 Tags Forsonges nach einer Statt genand Govvra,
welche ist ein feine grosse Statt / wo ein grosse Mange der ro
then Seiden / Decken vor Bette / seidene Tappecereien / auch
Baumwollene Tappecereien / vnnd dergleichen Sachen / da la
gen wir die Nacht / wie auch den andern Tag vnd Nacht.
Den 7 Tag Forsonges ehe wir Wasser finden konten.

Den 1s Tag 5 Forsonges nach einem kleinen Dorff.
Den 19 Tag Forsonges vber die ebene.
Den 20 Tag bey) Forsonges vber dir ebene.
Den 21 Tags Forsonges vber die ebene.
Den 22 Tag vnd ein halbe Forsonges.
gu Ispa- Den 23 Tag nacher Ilpahavvne. ir,
hawne an Den 24 Tag zogen wir in die Statt / da blieben wir rr oder
kommen. 12 Tage. f 05 8
Beschrei · Diese Statt Ilpahayyne ist eine schone Statt / vnd eine von
u den vornemsten Stattẽ deß Landes Perfiz,fiehatein Vberfluß
1 im Kauffmanshandel / von allerley Sachen / da sind viel grosse
in Perfia. Surroies, es find Hause auff Forsatz gemacht / darein der Kauff
leuthe Guter zu legen vnd zu beherbergen / wie auch ihre Came
len / Pferde / oder ander Vieh vnd Provision / der Nutze derselxSÆN
ben Surroies kompt allein dem Konig zu. Das inc Eine h
un

e Ne N rere e DI AUS AUS A ne wu‘ a BIER . 5
ese NN
dee Nm {1} Im }

Fre oz a BR IT lle ee
F. r IN, x 1ER)
N E

Der Funffzehenden Schiffart.
hundert Meile rund vmbher ins gemein handeln / zu dieser
Statt mit ihren vornembsten vnd besten Sachen. Da ist auch
ein Platz in Gestalt gleich der kxchange oder Burse / von einem
vnermeßlichen Reichthumb / da nichts anders wird verkauffet /
als nur Sachen so eines grossen Preises oder Wurde ist / nemb
lich Gold vnd Silber Stucke / Bliand Atlas / Sammet / Klei
nodien vnd Perlen. An einem Ende ist nichts als nur rohe Sei

den / im andern Theil ist gezwirnte oder gewirckte Seiden: An

einem andern als nur Kleider zu verkauffen von allerley Art / wie
es in der Birchinggassen zu Sonden zugehet / aber viel reichere
vnd auff allerley Persianische Weise / als Kleider von Gold vnd
silberen Stucken / Sammet / Atlas / Taffet / Callicod / vnd keine
von geringer Wurden.

Er NI.

2 Sist da auch ein Vbersluß deß Indici vnd Anniele, vnd

EO von allerler, Art Specereyen / welche durch die Juden
Dynd andere Frembde / so es dahin senden verkaufft wird /

so da ihren stetigen Handel haben. e
Es sind auch die Besten vnd starcksten Camelen da / die man Perlen
finden mag / mit einem Vberfluß der schonstẽ Pferde vnd Mau

ler. Dann dieweil eines Camels ordinarie Ladung soo Pfund /
so ist deß Persianischen Camels Ladung in gemein soo. Pfund.
Der Schabaschloder wie wir ihn nennen den Konig) hat al

da viel vnterschiedliche schone vnd statliche Hauser / Lusthauser

mit Baumgarten / Lustgarten / Brunnen / Masserteichẽ / Spa
tzierplatzen vnd Vmbgangen / so lustig vnnd kunstlich gemacht
als bedacht oder erfunden kan werden / aber der Konig selbst ehe

1 f

ich da anlangete / war an einem Ort genand Lobria, wie mir er 1 8

zehlet ward von Christlichen Munichen.

gen dem grossen Basart vder Marckplatz 2 seind viele
ij

A

ar RATE TR e P ö ö
N estate esl

7 1 Persen
Vnnd vor seinem vornembsten Hauß / welches stehet ge hau zu

Ispahaw
ne.

2

88

foot

2

N

9
[SE]

ooloiloolco

e
S

YAM, Y SZ Vers Y
3] ese
oo

ARE
{=

N ENTE Ü
looll 21 (

TE
N

r

sol

T.
102

N

SYS
Ts

ST

N

ol

ps}

I

h

EP
IN 3)
25

*

n
AT
nr [aa

az
lie

Er, N
SV Me
N ERS 3
au

} N 5
NEN ZEN ZN AN
e IK * =

Tenn A 7
*

Ir

IX

V

vor 2
N

28

[uw
3822
n

wo

N
EI

oo
.

1 N
8

A

& 0
Sa >:
2 NA

2

2

.

a
NY Me
* 15:5
IE

en

—

8
il

E
28

5 0 90

3

Sal
—

EE

\ Nerger
L BEN Fa PER

BIETEIENTNTETBNEN} FREIE AA AA
62 Warhafftiger Bericht
Metallische grosse Geschutze / n Ordnung vor dem Thor / das
selbe zu beschůtzen / so es nothig / als nemblichen 2 halbe Canoas /
f 185 Culverings / z Canonen Peosars / vnd zo andere Feld
ucke.
Ich fragte auch hie nach M. Robert Scherley / vermeinen
de von ihme etliche Hulffe vnd bessere Anleitung zu haben auff
meine Reise / aber es wurde mir gesagt / daß er allbereit sieben
Monat zuvor weggereiset wer nach Engelland / vnnd hätiefeiz
nen Weg nach der Caspische See genommen / welche 2 Monat
Tagreise von Ispahawe ist / da war er vnd sein Weib / sein Fra
we sehr wurdig vñ wol geachtet in dem Lande / hat Camelen vnd
Pferde / die trugen seine Schatz / Sachen vnnd Proviant / auch
viel Auffwarter beyde Manner vnnd Weiber / in seiner Gesell
schafft war ein Capitein / vnd 6 oder 7 Englische.
en Es ist auch da ein grosse Mange der Trauben vnd Weins /
Persier. vnd aller Art Fruchte: Ihr starcke Weine seynd gleich dem Car
narien Seet / ihr rother Wein vergleichet sich dem Frantzosi
schen Claret / auß den hohen Landern / vnnd ihr geringer Wein
vergleichet sich der Insulen Wein. Es ist Essenspeise vberflussig
Portagii vnd guten Kauffs alda.
scher Ge, Es ligt allda immerzu ein Portugalischer Gesandte vnd
sandte in Portugalische Muniche / welche eine Kirche vnd ein Hauß ha
Persta. ben / die Romische Catholische / vnd andere Christen nach ihrem
Wolgefallen zu vnderhalten / vnd haben Mittel genug darzu /
Es seynd auch viel Armenische Christen vnnd etliche Griechen
da / welche leben in guter Freyheit ohne einige Widersprechung
ihrer Religion. Vnnd so viel von der grossen vnd reichen Statt
55 Ispahavyne.
„ Den 6 Tag Augusti reiseten wir da weg bey s Forsonges,
berreiset. vnd lagen im Felde nahe b ey einem fliessenden Wasser.
Den 7 Tag ro Forlonges in der Wildnusse / vnnd an dems
Tag 6 Forsonges nach der Statt Corrondai.

Den

RN 5 wi
ZUG 7 eee WCW NUN N NW IN 9 N \ N
12 Nd nenden
2 en [as — — rn sa *

——

[7

> 4 5 FITE FETTE r ET var 0 — \) Sol) a;
< eee eee 60e , 57
Eee ee
INN

N

Der Funffzehenden Schiffart. 63
Den 9 Tag biß nach Misckereon, vnd also recht auffBugdad oder Babilon, welches eines Monats Reife / das ist nemblich s Forsonges nach Misckereon. ö f
Den 10 Tag 10 Forsonges in der Wusten.
Den u Tag ix Forsongeès in der Wuste.
Den 12 Zag Forsonges mehr in der Wäften.
Den 13 Tag zogen wir 14 Forfonges nach einem kleinen Dorffe / genand Corryn. .
Den z4 Tag 10 Forsonges in der Wuste.
Den 1 Tags Forsonges in der Wuste.
Den Tag oder 10 Forsonges, nach einem kleinen Fle cken genand Lackerse. . ;
Denı7 Tag reiseten wirs Forsonges in der Wusten.
Den is tag zwolff Forsonges in der Wusten zu einer Wasser muhle / da wir die Nacht vber lagen. 3
Den 19 durch die Wusten zu einem kleinen Flecken genand

0 ar Sol {
r N
{ EN NENNEN

Corbet, vierzehen Forsonges.
Den ao zwolff Forsonges nach einer Statt von Z ewand ges macht / das ist zusagen / da alle die Hauser von harigem Tuch art waren gleich Gezellten / vnd da haben wir zween Tage

geruhet. A 1 ö
Den az bey d Forsonges in der Wusten.

Den 2 reiseten wir bey g oder io Forsonges durch die Ihr

sten zu einem andern Flecken von tuchernen Zelten.
Den 25 durch einen sehr grossen Wald / welcher wol 15 For-

songes in die Lange / da wir einen gahen Berg hinunder kamen /

habẽ wir 2 Camelen verlohen / so hinunter stu□ttzeten / vnd hatten

viel zu thun daß wir selbst ohne Schaden hinunter kamen / vund

allda blieben wir die Nacht vber. a

Dien 2s bey 2 Forsonges zu einem andern Fleckẽ da auch gel□
tẽ võ Gewand / da wir 3 Tag vnd; Nacht ruheten / vnd da zah□

leten wir Zoll vor vnsere Camele / zu einer grossen Statt / welche State

nur eine Forlong von dannen lag / vnnd ist genand Ne□zeret, Neizertt

auff

6 ere ee ee ee ee eee
n {7 45) ort öl 80 > eee & 0 5 G 0 d U 8s e E h ee

a
Sl

88
Kos tool

se NS NEY M

EVER ß IEN EN SEVEN SIR
  S241 5703 2: 1887 Seal Sr 158) SE 1 WET T
ER TSATNTETN DARAUS — e

too fioo loollooiloo! { et) 4

\

5
2

.
co

1

2

an 2 N

1
1 EA So

=

von
9 x
Van

>

urn
e

4
I

*
88125
AWAW AR

185

DR

}
KR

7

64 Warhafftiger Bericht
auff der Hohe eines grossen Gebirges / allda ein Monument o

der Begrabnuß eines Suldanes oder vornehmen Mannes wars Vud als wir frageten / warumb daß er da begraben wer / ist ge antwortet worden / daß er also neher zum Himmer were.

SAD. XXIII.

Den zz. Tag reiseten wir 16 Forsonges nach einem Fluß ineec, welcher lauffet in den Fluß Euphrates, vnd schei det die Grantzen der Persier vnd Arabier / vnd an deß Flusses Seite waren noch etliche alte Mauren zu sehen von ei ner zerstoreten Statt der Persier / es war zerstoret von den Tur cken vnd Arabiern. 111
Den zr. Tags Forsonges in einer wusten Landschafft / allda lagen wir die Nacht vber bey einem Brunnen. art
Der per Vnter den Persianern sind die Suldanen onndvornehme „ Manner sehr hofflich vnd eines freundlichen Verhaltens / aber der gemeine Mann ist boßhafftig / vnhoflich / vnd einer schlim men condition, vnnd ins gemein ehren sie Mahomet / sind ge meiniglich Sodomiten / wie auch die Turcken sind / dennoch find fie ein Volck daß vberauß sehr arbeitet / als in grabẽ / Pfla tzung / Saung / vnd in abreissung der Baumwolle vnd anderer Wollen / in Spinnen vnd Kleidermachung / vnd anderer Dinge von Fils. Sie haben meistentheils da keinen Regen / sondern durch eusserste Arbeit lassen sie das Wasser in ihre Weide vnnd Korugrund auß den Flussen. Es hat da gute Schaafe vnd Geiz se vberflůssig / aber Ochsen vnd Kuhe sehr wenig / es find auch Turck · che vnd andere Hüner da / vnd vielerley Art Vogel in grosser Mange allda . Auch mag ein Mann reisen ohne Gefahr vor Rauberey / dann es ist da ein seltzam Ding von Rauber zu horen / so viel von Perfia vnd den Persianern. be e
Den: Tag Septembris reiseten wir 12 Forsonges, nach ei ner grossen Statt genand Sabbercam, welch ist die erste Statt darein

N ya BD

N m er " I
VNN NN. a Ki \

darein wir einkereten / als wir von Arabien kamen / da wachsen viel Granatapffel / welche die Arabier Anarres nennen. Diß ist eine Statt mit Besatzung der Arabier / allda lagen wir einen Tag vnd Nacht still. ar 00

Denz Tag 14 Forsonges nach einer Statt g enand Buldad,
allda wir Zoll gaben / vnd blieben den Tag vnd Nacht daselbst /
diß ist auch eine Statt von Besatzung vnd voll Rauber / wie wir
nur auß der Statt kamen / ist Joseph Salebancke / einer vnserer
Mittgesellen / ein wenig hinder der Confoy geblieben / vnd also
balden durch die Arabier beraubet / außgezogen / sehr geschlagen

Statt

Buldad

\

vnd beschadiget worden / also daß wann ich mir nicht ongefehr .

etliche Chickeenees vorbehalten / hatten wir solches Gelts in vn
fer Vatterland zu bringen nicht vermocht.
Den s Tag ıs Forsonges nach einer grossen Statt Bagdet,

Bagder

oder Bas

oder Babylon, allda wir biß den 22 folgenden Monats blieben. on.

Dieiese Statt lieget an dem grossen Fluß Euphrates, vnd ist
groß / reich vnd fest / mit sehr starcker Mauren / darauff 120 Mer
tallische Stärke grosses Geschutzes gestellt. ;
Es sind auch kleine vnnd grosse Schiffe bey die zoo da / so zu
der Statt gehoren / treiben allda grossen Handel mit Kauffmã
schafft beyde zu Wasser vnd Lande.

Es sind noch nicht 4 Jahr verlauffen / daß der Turcke diese
Statt von den Persianern gewann.
Els ist da ein Schiffbrucke gebawet auff zz leichtere gantz fe?
ste mit Ketten zusammen gefuget / von Bugdad vberdeEuphra-

tes gen alt Babylon, welches gegen Bugdad vber / an der andern 6

Seite deß Wassers lieget. Vnd bey einer Meile von dannen
stehen die alten Gemaure der zerstoreten Statt Babel / welche
ist gewesen eine von den Wunderen der Welt. Ä
In Bugdad sieget einer von deß Turcken grossen Baschen
mit Nahmen genand Mahomet Pottechog, welcher vor einen

Statthalter vnnd Regierer der Statt nter dem grossen Tur
cken gehalten wird. 3

„ 4 A N IN

f eee r eee eee
\ Sale It 1 So Sl Ball (6%) Nahe 0 N 1% 5010 80 UU 0 sch N 0 soll 1 0 000 FAR . Sl oo
1-15 r

Alt Ba
hlon.

“
>
*

*

88
GI

Y
lle

N
2

—

= vo
O2

Se

.
S 2 SiS

sn,
voll

}

Es 2 Ye
EI

eee

12

5
Sy
SIE
ap

7

Ya
A
feel Les}

885

ex

ER

Yo
AA
n

a
—
u

8

.

N

US
00

1

N
21

—
2

NIE

12% 1

A

78
AA

N

57
= pi *
1

ES

N
8

I

1
N AD

7

III

AI
. 8

S * *
— 7 PR ;
n

10
1
iS 2 15

ET ww
N

N

N

a

oJ (
>DE

\
22

*
2

—
8 2
EAU“

SO OO SOON
Va
EIN

7 0 1

oo 0
5 EN

oa

Vo
3

1

2

AD An A

*

8 ()

j oo 0 2
PEN
a2

Ja

ET

—
812

D
ee

FAIR:
3

yo
rar

Zu
(

Su Bug
dad 2 Ve

nedische

Factoren. Auch ein geringer Zoll der Armenier / welche sind alle

Johann
White

Wer

Nees ergehen SITE EI EZ DE EEE BE }))
LEINEN IF NE Naar
Warhafftiger Bericht

Es sind allda allein 2 Venedische Factoren / welche mit vn

glaublichem Gute von allerhand Kauffmanschafften 92 7

ie Chri
sten so sich da verhalten.

Der Turck ist ein mächtiger vnd geschickter Soldat / wie
auß feiner procedirung erscheinet / beyde in Eroberũg de Statt
Bugdad, vnd einer andern Statt fo goß als diese / genand Tow;
ras, vnd gehoret dem Persianer zu / wovõ der Mahomet Pottes
hog gewisse Zeitung vberkame / dieweil wir da still lagen / wel
ches den 12 Tag Octobris war.

Vnnd daß der grosse Turck / oder (als sie ihn nennen) der
grand Guschal Basche / ihm gewiß vornimbt in kurtzer Zeit an
die Mauren Ispahav ne zukommen / welche eine grosse vnnd
(re Statt ist / vnnd lieget gantz weit in dem Königreich Ders
ia. nee

Den 10 Tag Octobris kam zu vns ein Englischer gen and
Johann Wihte / welcher sagete / daß er außgesand were / wegen
Entdeckung deß Ost Indiens / vnd war nach Ilpahavyne abge;
fertiget mit Johann Midnalzu reden / welchen wir gewiß wir?
sten daß er nicht da war / sondern nach Armose, wie vor erzehlet /
gezogen.

Da hab ich vnnd Joseph Salebanck ihn vberredet das er zu
der rothen See / oder Cambaia reisen solte / wie er ons erzehlete
das H. Heinrich Midleton abgefertigt were von Engelland
mit einem Schiff genand das Jrades increase, von tausend
oder eilffhundert Tunnen / mit einem andern Schiff genand
der Glaube vnnd ein Pinnis genand das Pfefferkoren da wir
ihn solches berichteten / vnd er die Turckische Spraache konte /
sandte ihme zu Gesellschafft meinen Freunde Joseph Sale
bancke / vmb zu H. Heinrich Midleton / ihne zu verstendigen
mit dem warhafften difeurs von vnserer gangen Reife / auff
daß er sich darvor hüten möchte / vnnd der Gefahr fo wir gelit

ten vnd außgestanden vorkommen / auch so wol wie vnnd wo er

konte

TEE

Diere Funffzehenden Schiffart. 67
lonte die beste Gelegenheit vor Ladung haben / wie Zeit vnd oc-
casion ihme mocht dienen. ;

i Gar. XX Iv. ak

Aff den 8 Tag / haben Joseph Salebancke vnd Johann Gen Bal
Wihte ihre Reise zusammen genommen / nach einer gros sara ver
sen Statt genaud Ballara, so da an dem Fluß Euphrates !le*
liget / vnd ist rs Tagreise von Bugdad oder Babylon, da sie einer
Confoy erwarten wolten / sie zu der Statt Judaia nahe zu der
rothen See zu begleiten / vnd ob wol Joseph Salebancke da
mals sehr arm (die weil er zuvor beraubet war) dan noch war er
sehr willig auff sich diese lange vnd beschwe liche Reise / zu nutzen
vnd Guts feines Vatterlandes zunehmen / vnnd all das gute / so
ich ihm thun konte / war / ihme ein Camel zuverschaffen / vnd ih
me ein Theil deß geringen Geldes / so ich hatte / zuleihen / welches
nicht ober Pfund Starling war / vnnd also ließ ich ihn dem
Allmachtigen Schutz befohlen seyhn.
Den 22 Tag Octobris nahmen wir vnsere Reise von Bug-
dad oder Babylon zu der Statt Aleppo, vnnd nach dem wir o
Meile zum wenigsten gereiset hatten / all durch Wildnussen / ka
men wir vngefehr in acht Tagen nach einer Statt genand Muf-
savycosam.
Dien 31 Tag reiseten wir bey 4 Tagreife durch Wildnussen /
nach der Statt Rufeele, welches allein vor Herbergung war li
get zo Meile von Muflavvcofam, Fe
Den4 Tag Novembrisreifeten wir bey s Meilen / nach ei
nem kleinen Dorff genand Deesch.
Den 5 Tag zogen wir fort nach Mussel sonsten genand Nini Ninive
ve, welehe ist bey 30 Meile oder mehr von Deesch, vnd reiseten
1 — —
Diese Statt ist nun sehr zerfallen / vnnd dannoch das vbrige

Warhafftiger Bericht

Ninive davon ist weit vnd groß / als von den meisten Statten die ich ha

ya —

be gesehen auff all meiner Reiß / in dieser Statt ist ein grosser

doch groß Baschaw oder Oberster vnter dem grossen Turcken.

Es ist auch ausserhalb der Statt ein groß vnd feines Casteel nahe an dem Fluß Iygris, vnnd ist ein ander Baschaw oder O berster deß Castels vnd Vorstatte daselbst / es ist kein Handel mit Kauffmanschafft in dieser Statt / sondern wird allein gez halten von dem Türcken zu einer Besatzung / demnach find da etliche Armenier Christen / welche ihre Kirche vnd Muniche ha ben / vnd gebrauchen ihre Religion gantz frey / ohne einige Ver? hinderung.

Es sind auch viel alte Monumenten da / welche anzeigen / dz es eine Statt alten herkommens gewesen / vnd sehr beruhmet in dieser Statt lagen wir 4 Tage.

Den 14 zogen wir Meile nach einemCafteelgenandNuffe-

baw / daselbsten der Prophet Jonas geprediget / zu der Land schafft rund vmbher / vnnd da ist noch fein Bildnuß in steinen v brig(jedoch durch die Kriege sehr verdorben) vnd wird gehalten vnd bewahret durch die Christen / derer hier viel sind vnter dem Tůrcken zerstrewet / von der Zeit an da Ninive eingenommen ist durch die Turcken / vnd werden nun genennet mit dem Nah men Curgecs. 1

Von dannen reiseten wir bey ey Meile in dreyen Tagen / vnd an dem 18 kamen wir nach Hamadaine, ein alte Statt der Armenier / aber sehr zerstoret von den Turcken. Hie haben wir viel alte Monumenten gesehen / welche anzeigeten / daß es gros fen Alters vnd Wurde gewesen / hie blieben wir einen Tag vnnd eine Nacht.

Den 20 nahmen wit vnsere Reise nach einer Statt genand

Groubba Grouhba, welche ist 25 Meile 3 Tagreise / vnd kamen dahin den Statt. 22 zu Nachte / allda wir einen Consul oder Verwalter von

Venedig antraffen / vnd s Venetianer fo da nach Bugdad oder

Bagdad. Babylon reiseten / vnnd da blieben wir einen Tag vnnd Nacht.

Der Funffzehenden Schiffart. 5
Den 24 Tag reiseten wir nach einer grossen Statt Vlpha-
vve, welche ist 25 Meile 3 Tagreise / vnd kamen den 26 zu Nach-
te dahin / daselbst mussen alle reisende grossen Zoll geben / diß ist
eine mechtige vnd feste Statt / vnd helt in sich deß Turcken Be-
satzung. Es wird kein Confoy oder einiger Fußganger allda in
der Statt vber Nacht zu bleiben gelitten / aber deß Tags mogen
sie biß an den Bussart oder Marck kommen alle Notturfft zu
kauffen / vnd muß stracks wider fortgehen. Allda blieben wir
Tage Kant N
un De

En : Tag Decembris nahmen wir vnsere Reise nach bee
D ce, an den Fluß Euphrates, welches 3 Tagreise oder 25
1 Meilen darvon gelegen / dahin kamen wir den vierdten zu
Nacht.
Diß ist auch eine feste Statt von Besatzung.
Dien b wurden wir vber den Fluß vbergesetzt / vnd zogen zwo
Tagreiß vngefehr 15 Meilen nach der Statt Lummam. vnnd
kamen den siebenden zu Nacht dahm.

Den sreiseten wir zehen Meile nach der Statt Aleppo, vnd Zu Alep

langeten zu Nacht daselbsten an / vnnd die Ebene fo wir auff die en.
zwo Meilen reiseten / waren lauter Feigen oder wild Feigenbau-
me. Vnd andere Art Pflantzung / auch Weinreben voll Trau-
ben. Da wir nun zu der grossen vnd werthen Statt Aleppo ta-
men / giengen wir stracks nach dem Engelischen Hause / da wir Englich
M Paul Pinder den Verwalter funden / eine sehr feinen Man / Hauß zu
der sich vmb solchen Ort wol verdienet / von grossem credit vnd pee.
Glauben / welcher Hande wir sehr Liberal funden / vnd bekamen
allda gute Vnterhaltung / dann da ich ankam / war ich nackent
vñ bloß beids an Geld vnd Kleider / deßgleichen mein Mitgesell
Richart Martin. Er verso-get uns mit essen vnd trincken so läge
wir da waren fast auff die 2 Tage / auch staffirt er vns mit Klei-

Warhafftiger Bericht
dung vnd Gelt auß auff die Reise. Deßgleichen war noch einer
M. Spicke sehr freundlich vnd gutthatig gegen vns / deßgleichẽ
erzeigten sich noch etliche andere Engelische Kauffleuthe so ich
nit alle nennen kan / so vns sehr viel zur Erquickung vnser lang-

wirigen Reise thaten. dle
Aleppo ist eine Statt grossen Kauffhandels vnd sehr bekand
in Engelland / vnd vnsern Kauffleuthen fast wie Ringstone auff
der Thames / vnnd das weiß ich gewiß / daß in 4 Tagen als wir
da waren / fast in die 2000 Camelen mit Seiden vnd sonst aller-
hand Kanffmanschafft ankamen / als ich noch je auff meiner
Reise gesehen / mit vnterschiedlichen Caravands, etliche auß Me-
sopotamia von Agro, von den Indestants, auß Persia, vnnd an-
dern nahen vnd fernern Orten / davon einiger Handel kan ge-
trieben werden.
Den 21 nahme ich meinen Abschied von M. Paul Pindar /
M. Spicke vnd andern Kauffleuthen / ich nahme meinen Gesel-
len Richart Martin mit / vnnd nahmen vnsern Weg nach Tri-
polin, reiseten denselbigen Tag 7 Meilen durch die Wildnus-
sen / vnd ruheten da zwo stunde / vnd reiseten 15 Meilen weiter zu
der alten Statt Askcevve, da wir einen halben Tag ruheten /
vnd nahmen Speise zu vns / darnach reiseten wir 1o Meilen
weiter nach einer Statt Hamam. Die Vrsach aber dieser ge-
schwinden Reise war / daß wir vnser Confoye Gesellschafft hiel-
ten / so ober rooo starck / vnd nach Mecha reiseten / da ihr grosser
Mahomet lieget / sonsten hatten wir mit grosser Leibsgefahr
reifen mussen / dann das Land voller Räuber. In dieser Statt
find viel Weber / welche viel Oimatree vnd Camelot / vnnd von
Baumwollen allerhand Art Kleidung vnnd Gewand machen /
es ist ein grosser Handel da von den reisenden Leuthen. Es ist
auch ein grosses Wirtshauß daselbsten / welches sie ein Caan
nennen / da ruheten wir 2 Tage.
Den 26 Tag reiseten wir 8 Meilen nach einem kleinen Statt-
lein Roma genand / vnd blieben vber Nacht daselbsten.
Den 27 reiseten wir wider auffs Meilen nach einem 1
Ud-

at

aber Wachen
Der Funffzehenden Schiffart.
Huddrealins genand / welches durch die Armenier Christen
auffgebawet / vnnd musten vor die Herberge vnd allen reisenden
Christen Oliven / Brod / vnd Oel zu den Lampen nach Noturfft
verschaffen. Da war das Gemahlte S. Georgii auff einem Roß 1
mit dem Drachen fechtende / vnnd sein Bildnuß zu Fuß / fein nin
Creutz vnd sein Edle denekwurdige Thaten in altem Romische
Truck / welches Heiligthumb durch viel durchreisende Christen

geehret wird / da dann auch ein offene Capellen / dannn immerzu brennende Lampen gehalten werden.
Dien 2s Tag zogen wir 10 Meilen nach einem Stättlein

Hone genand / vnd lagen vber Nacht daselbst.

Es war auch zu allem Gluck deß Exchanges Mast von der Gesellschafft zwischen zween Steinklipffen wider funden wor den vnd ans Land gebracht / Vnd dieweiln sie ein guten Zim merman auffm Schiff gehabt / hat er dieselbige so fest vnd artig wider an einander Stuck / so er von einem Hollander vberkom ee kit daß sie auch wider zu ruck in Engelland mit an gelangt.
Wie wir zu Tripoli ankamen / giengen wir nachdem Enge lischen Haufe / allda wir M. Lucas den vice Consul von Alep- po antroffen / vnd seinen Diener / so Factor vber die Ladung deß Exchanges, vnd blieben zween Tage bey ihme / wurden sehr freundlich von ihme gehalten / allhie endeten wir vnsere sehr lag wirige vnd gefahrliche Reiß zu Lande.
Den ı Januarii auff den Neuenjahrstag nahmen wir Vr laub von M. Luca / vnd ging ich vnd Richart Martin zu Schif fe / der Capitein Bradschaw hielt vns sangebrüch Nach dem ich aber wegen der langwierigen Reife sehn matt vnnd schwach worden / hat er mir eine gute Schlaffstatte zugeordnet / vnd ver? schaffet / daß der Wundartzt mich wol be

1
LEA

Tripolis ist eine grosse Kauff vnnd Handel Statt / da alle Schiffe ankommen / vnd die Wahren so von andern Orten ge bracht / einladen. 8 5 10

Die Vrsache wie ich meine / ist / dieweiln der Haven sehr ge fahrlich / vnd fo die starcken Ostwind wehen / so ist da im Haven Fein Auffenthalt / dann der Grund wil kein Aucker halten.

Denz Januariigogen wir vnser Segel auff nach Engelland zu fahren / vnd den 21 Tag hernach kamen wir zu der InsulJan- te, allda nahmen wir auff drey Monat allerhand Victualien mit / welche sie in der Hinreise daselbst gelassen hatten.

Sie nahmen auch Ohli vnd Corinthen ein / so das Land gibt / dann vor sich selbst ist das Land gar arm vnd wuste / daß es auch fich selbsten nicht fpeifen kan / sondern wird meistentheils von andern Landen zugefuhret.

Den

Den 24 liessen wir vnser Segel wider auff / vnnd den 24.Februarii ward vns der Wind entgegen / vnnd der Schiffpatron sahe es nicht für gut an / das Schiff also im hohen Meer von den Wellen vnnd contrarien Winden zerschlagen zu werden / sondern beschloß in den Haven zu Malta zuzufahren / da schone Galleren vnd Schiffe gehalten werden / welche allzeit außfahrs wider den Turcken zu kriegen.

Malta ist ein starcke vnd vnvberwindliche Vestung mit scho Beschretnen Mauren auff einen starcken Felß aufferbawet / deren gleiche au der man fast nicht siehet / auch ich keine auff der gantzen Reise zu

Wasser vnd zu Land gesehen / auff den Mauren vnd Wallen der alten vnd newen Statt find herzliche grosse vnd gute Metallene Geschůtz. Allgie ist der alte Ordẽ der Maltheser Ritterschafft bellæ Crucis, vnd find treffliche gute Soldaten gegen den Erbfeind den Turcken / haben schone Hauser / nit fast vergleich den vnserigen zu Hoff / find alle Christen von allerhand Nationen, Armenier / Spanier / Italianer / Teutsche / vnd seßhr viel Frantzosen / der Großmeister deß gautzen Ordens ist ein Frantzos / ich konte aber von keinem Engelischen vnter ihnen hoten / jedoch erzeigten sie vns alle Ehr vnd Freundlichkeit / inmassen sie sich gatz hofflich zuhalten wissen. Alle Ritter tragen weisse Creutze auff den Schulderen ihrer Mäntel / vnd ein jeder so sich in Orden begeben will / legt vngefehrlich 100 Pfund zur gemeinen Cammer zu seiner Aufenthalt / aber er darff sich noch nit deß Tituls eines Ritters anmassen / biß daß er seine Ritterliche Thaten gegen den Erbfeind eywiesen / vnnd ihme derselbige hernach zugelegt wird. Wer davon weitern Bericht begeret / mag andere berumbte Authores, fo uns Teutschen nit fo vnbekand als den Englischen auffschlagen vnd außfuhrlicher einnehmen. Allie find wir 5 Tage verblieben.
Deu eo Tag Marti spanneten wir vnsere Segel widerumb

auff / vnd den 22 kamen wir zu einem Wachthauß darauff zwey grosse Geschutze / da wir Ancker wurffen / aber a RN ?

bald zu land kamen / schossen sie auff vns / darauff vnse Capitein den Bothe ans Land geschickt mit dem vnter Stewerman / wel

cher gar freundlich von ihnen gehalten / vnd da sie erfahren / was

wir fur Leuthe weren / kam der Capitein deß Wachthauses selb sten in vnser Schiff / vnd sehencket vnserm Capitem ein lebendig Schwein / welcher ihme solches dreyfaltig erstattete / vnd als er wie vns dauchte / sehr wol contentirt vnd befridigt / ward ich vñ vnser Schaffner sampt einem Ritter von Malta / so in Franck reich verschicket ward / mit obgedachten Capitein deß Wacht

hauses durch vnsern Stewermann vnd seine Gesellen ans Land gesetzet / vmb etlich Provision fo uns auff vnserer Reife notig / in

der Statt Callar einzukauffen. Aber der Capitein nahme vnsern Schaffner vnd den Ritter von Malta gefangen / vnd behielt sie daselbsten. Vnd als vnser Schiffman nicht wuste wie er zu vn serm Schaffner Eoimmenfolte / leichtet er feine Ancker / vnd brachte das Schiff nach Callar / vnd er selbsten ging hin vnd kla get es dem Grand Senioren oder grossen Rath / welche bald ver ordneten / daß sie beyde nach viertagiger Gefangnuß widerumb ledig wurden / vnd versprachen darneben / daß der Capitein solte gestrafft werden wegen dieses verubten Frevels vñ Mißbrauch seines Ampts / vnd find beyde Gefangene wider zu Schiffe kõ men. Callar ist eine grosse Statt / daselbst viel Cavallierer oder Reuter sind / vnd helt etliche kleine Schiffe zu Diensten.
Sie ist gelegen in der Insul Sardinia / so eine grosse vnnd Fruchtbare Insul von Korn vnd Fruchten / da wir fast 6 Tage gelegen / vnd 5 oder 6 Tage bey der Insul auff vnd abgelaviret.
In dero Zeit vernahmen wir 2kleine Schiff so zum Kriege ge rustet / welche win vns einbildeten / daß es von Capitein Wardes gewesen seyen / welche uns zum ersten anfielen / da wir vns aber wehreten / vnnd sie vermerckten daß wir nicht vor sie waren / ver lie ssen fie vns / vnd machten sich fo geschwind hinweg als fie im? mer konten.
Da gefiches Gott vns einen bequemen Wind zu Eee
er

cher vns durch Leuant bracht auß der Enge deß Gebraltar, da wir guten Wind vberkamen zu der Hochte deß Burlandes die Steinklipffen / da mã nach Lisbon in Portugal segelt / der Wind war vns entgegen / vnserm Capitein aber gefiel es am besten zu dem Casteel Cales einzuziehen / damit das Schiff nicht auff der See zerschlagẽ wurde / welches er auch auff z oder 4 Tage tha te / vnd geftel Gott endlich ons einẽ guten vnd bequemen Wind zu senden / vnd gaben ons also wider zur See / vnnd lendeten also glücklich in Engeland wider an bey der Statt vnd Haven Dos uer im Kent / den letzten Aprilis 16 TT.

Por welches ich Gott dem Allmachtigen danckete / daß ich wider auff Engelischen Boden / vnnd dauchte mich mein Elend were nun am Ende. So viel nun die Konigreiche Nation vnnd Lander / so ich auff dieser meiner beschwerlichen Reise durchzo gen / vnd gesehen zu Wasser vnd zu Land / duncket mit keines mit Engelland zu vergleichen / sondern daß es gegen dieselbige alle / ein Ir disch Paradeiß vund gebenedeietes Land der Welt wol mag genennet werden / vnd bitte Gott daß er nach seiner Grũd losen Barmhertzigkeit / einen jeden vor solchem grossen Elende als wir außgestanden / durch vnvorsichtigkeit eines vnerfahrnẽ Schiff mans gnadig behuten wolle / vnnd so viel auch von dieser Schiffart / da der gunstige Leser zusehen gehabt / durch was Ge fahr / Creutz vnnd Elend / zu Wasser vnd zu Land ich diese Bu Schiffart vollnbracht / c. Vale && I

fruere.

Taietate fides Gaudet,